



WABERNSPIEGEL

DIE ZEITSCHRIFT FÜR WABERN UND SPIEGEL

Dezember 2023 | 76. Jahrgang **12**



Freilandsäuli

Stiftung Bächtelen setzt auf
Freilandhaltung

BelpmoosSolar

Solarpark-Projekt versus Naturschutz

Wohlfühloasen

Massagepraxen in Wabern/Spiegel



**KARL
ZIMMERMANN AG**
Ihr Partner für Metallbau

Elegante Balkonverglasung

Draussen verweilen in allen Jahreszeiten
Normannenstrasse 12 • 3018 Bern • Tel. +41 31 313 14 14
info@kazi-metall.ch • www.kazi-metall.ch

Ines Bartels-Bögli

Bögli Bestattungen
GmbH

Köniz und Wabern
031 971 63 39
boegli-bestattungen.ch

Das Familienunternehmen in dritter Generation
Seit vielen Jahrzehnten beraten wir und erledigen sämtliche Aufgaben im Todesfall kompetent und zuverlässig. Wir sind 365 Tage rund um die Uhr für Sie da.
Ines Bartels-Bögli Ralf Bartels Regine Hostettler

AENDERUNGSATELIER MAJA BAUMELER
Rubigenstrasse 1 3123 Belp / Telefon: 031 819 65 26
info@kleideroendern.ch / www.kleideroendern.ch

WAS NICHT PASST WIRD PASSEND GEMACHT

RESTAURANT
Blumenfeld

Montag bis Freitag 8 bis 23 Uhr
Samstag und Sonntag 11 bis 21 Uhr

Wir wünschen Ihnen
Frohe Festtage.
Über diese Tage haben wir
für Sie geöffnet.

Murtenstrasse 265, 3027 Bern
Telefon 031 994 16 00
Tram Nr. 8 bis Bethlehem Kirche
info@blumenfeld.ch
www.blumenfeld.ch

24h- Betreuung gesucht?

Fürsorge für Ihre Lieben,
Erleichterung für Sie. Wir
unterstützen Sie indivi-
duell und zuverlässig. Von
Krankenkassen anerkannt.
Kostenlose Beratung.

Tel 031 370 80 70
www.homeinstead.ch

Home Instead
Zuhause umsorgt

VELUX

FÜR VELUX-DACHFENSTER SIND WIR IHRE PROFIS!

- Neueinbau • Service und Reparaturen
- Fenstlerersatz • Sonnen- und Hitzeschutz

Rufen sie uns an!
Ihre VELUX-Nummer: 031 934 20 20

IMMO PROFIS GmbH
Handwerker - Dienstleistungen
Waldheimstr. 15 3072 Ostermundigen
Tel: 031 934 20 20 www.immoprofis.ch

SERVICESHREINER VELUX-PROFIS

Kaiser Holzbau
Zimmerei – Innenausbau
Umbauten – Renovationen

Kirchackerweg 31 A 3122 Kehrsatz
Tel: 031 964 10 88 Fax: 031 964 10 86

Bestattungsdienst
Patrik Bärtschi Köniz
Köniz-Wabern-Belp-Region

www.bestattungkoeniz.ch Tel: 031 974 00 60
Kompetente Beratung Tag und Nacht
Ihr Bestattungsunternehmen in der Region mit langjähriger Erfahrung

KÜPFER HOLZBAU AG Kaufdorf
Neubau Umbau Dach & Fassade

info@kuepfer-holzbau.ch Telefon +41 31 809 02 31
www.kuepfer-holzbau.ch

**Vom Ziegel bis zum Parkett,
alles unter einem Dach**

IHR PARTNER FÜR SOLAR- UND
STEILDÄCHER

GROLL
Blinzernfeldweg 9 | 3098 Köniz
Telefon 031 508 12 55
info@groll-gmbh.ch | www.groll-gmbh.ch

Bürgin Elektro

Beat Bürgin Elektro AG
Bellevuestrasse 52 3095 Spiegel Telefon 031 972 87 00
info@buergin-elektro.ch www.buergin-elektro.ch

Vertrauen verbindet

Eva-Maria Franz und Team
Fachapothekerin
in Offizinpharmazie
Seftigenstrasse 219
3084 Wabern
www.gurtenapotheke.ch
info@gurtenapotheke.ch
T 031 961 26 10
F 031 961 33 21
Nutzen Sie unsere
Fachkompetenz!

**ELEKTRIKER
WALTHER & FANKHAUSER**

Sit über 55 Jahr ä Kabulängi voruus

Walther & Fankhauser AG
www.wafa.ch 031 960 90 90 info@wafa.ch

Gurten Apotheke

Öffnungszeiten:
Montag–Freitag
8.00–12.15
und 13.30–18.30 Uhr
Samstag
8.00–16.00 Uhr

Editorial

Im Einzugsgebiet unserer Zeitung befindet sich vieles im Wechsel. Dies werden Sie beim Lesen im Brennpunkt ebenfalls feststellen. Beispielsweise die Seftigenstrasse: Läden gehen zu, Läden und Betriebe gehen auf, andere wechseln den Standort. Kompostplatz und Rasensportplatz müssen wechseln: Sie suchen neue Standorte, was sicher nicht ganz einfach ist. Wechsel ebenfalls beim Verkehr: Der Fahrplanwechsel bringt für die ÖV-Benutzenden nicht viel Neues, die Verkehrsberuhigung unterhalb der Seftigenstrasse hingegen viel für den Individualverkehr, denn bekannte Schleicherouten im Aarhaldenquartier wurden mittels Poller gesperrt.

Sogar im Gemeindeparlament ist Wechseln angesagt: Ein neues, nachrückendes Parlamentsmitglied ist aus Wabern, und die Parlamentspräsidentin Tatjana Rothenbühler wird nach Ablauf der Amtszeit abgelöst. Sie blickt zurück.

Kein Wechsel, aber eine Erweiterung des Angebots macht die Stiftung Bächtelen mit der Haltung von Freilandsäulis. Neu kann man Schweinefleischpakete aus Wabern bestellen.

Nicht ganz neu und eher im Verborgenen tätig sind zahlreiche Frauen, die in unserem Einzugsgebiet Wohlfühl- und/oder medizinische Massagen anbieten. Sie werden in dieser Zeitung im Rahmen einer kleinen Serie «Wohlbefinden» vorgestellt und freuen sich darauf, unserer Leserschaft eine entspannende Auszeit in ihren Praxen anzubieten; in der hektischen Adventszeit ein Genuss für Körper und Seele.

Therese Jungen

Vereinskonvent Wabern Spiegel

Der WabernSpiegel ist das Mitteilungsblatt der Mitglieder des Vereinskonzents Wabern Spiegel. Der WabernSpiegel ist politisch und konfessionell unabhängig.

Er wird 10-mal im Jahr in die Haushalte von Wabern, Gurtenbühl, Spiegel und Blinzern verteilt. Auflage: 6200 Ex.

Leiste:

• Gurtenbühl-Leist • Spiegel-Leist • Wabern-Leist

Vereine und Institutionen:

• Alters- und Pflegeheim Weyergut Bethanien • Bernau
• Elterngruppe Wabern • Familiengarten-Verein Wabern
• Familienclub Spiegel • FC Wabern • Feuerwehrverein Wabern
• Frauenriege Wabern • Frauen St. Michael • Freischützen Wabern
• Heitere Fahne • IG-Kompost Köniz • juk – Jugendarbeit Köniz/Wabern • Könizer Bibliotheken • La gugg au vin
• LeihBar Wabern • Ludothek Wabern • Michaels Chor Wabern
• Musikgesellschaft Köniz-Wabern • Pfadi Falkenstein Köniz
• Pfarrei St. Michael • Pro Natura Zentrum Eichholz
• Ref. Kirche Wabern • Schule Morillon • Salome-Brunner-Stiftung: Sprachheilschule Wabern und Heilpädagogische Schule Wabern
• Schachclub Köniz-Wabern • SPITEX Region Köniz
• Sport- und Skiclub SSC Wabern • Singkreis Wabern
• Spiegelbühne • Stiftung Bächtelen • Tennisclub Eichholz Wabern
• Tertianum AG Residenz Chly Wabere • Turnverein Wabern
• Verein Kinderheim Maiezyt Wabern • Verein Freizeit-Arbeit Wabern-Spiegel
• Verein Spiegel-Blinzern-plateau • Wasserfahrverein Freiheit Wabern-Bern
• Wohn- und Pflegeheim Grünau AG

Parteien aus dem Spiegel und Wabern:

• Die Mitte • FDP.Die Liberalen • SP • SVP • GLP • Grüne Köniz

Inhalt



Glückliche Freiland- säuli in Wabern

4

Stiftung Bächtelen



Fertig mit Schleichfahrten

5

Poller an der Aarhaldenstrasse



Naturschutz versus Solarlandschaft

6

Belpmoos im Fokus



Kompostplatz geschlossen

8

Gesucht: neuer Standort



Wohlbefinden bei Massage

10

Massagepraxen in Wabern/Spiegel



Samichlaus im Bernaupark

15

Weihnachtsmarkt am 6. Dezember

Titelbild

*Farbenpracht im Kürbiszelt der Bauernfamilie
Bienz, Kleinwabern*

Bild Pierre Pestalozzi

Glückliche Freilandsäuli in Wabern

Seit März dieses Jahres betreibt die Stiftung Bächtelen ihre Schweinezucht in Freilandhaltung. Den Tieren und den Spaziergänger*innen am Gurten gefällt es.

Spaziergänger*innen am Gurten sind sie wahrscheinlich schon aufgefallen. Auf dem ersten Gurten-Zwischenboden ob dem Mättelirain weiden rund 50 Schweine in einem grossen Auslaufgelände. Die Schweine gehören zum Biohof der Stiftung Bächtelen, welche diesen Frühling ihre bestehende biologische Schweinemast auf Freilandhaltung umgestellt hat. Ungefähr ein Hektar Land steht den Schweinen zur Verfügung, das heisst rund 200 Quadratmeter pro Tier. Nach Bio-Suisse-Richtlinien hat ein Schwein im Stall 0,6m² Liegefläche im Stroh und eine Gesamtfläche von 1,65m² (Liegefläche und Auslauf auf betonierten Platz).

Alle drei Monate wird das Gehege verlegt, sodass die Schweine immer genügend Grasland vorfinden. Nach dieser Zeit sieht das Gelände jeweils mehr wie ein Acker als eine Weide aus, da die Schweine den Boden regelrecht umpflügen. Sie tun dies einerseits auf der Suche nach Futter, andererseits aber auch, um sich in den entstehenden Schlammlochern zu suhlen. Schweine haben keinen natürlichen Schutz gegen Sonneneinstrahlung, weshalb sie sich gerne im Schlamm wälzen und dadurch eine Schutzschicht auf ihre Borsten auftragen. Die Tiere sind Tag und Nacht auf dem Feld, es gibt keinen fixen Stall in ihrem Gehege. Damit sie bei den deutlich gesunkenen Temperaturen nicht frieren,

haben sie mehrere isolierte Hütten, in die sie sich zurückziehen können. Dort liegen sie eng beieinander und wärmen sich gegenseitig.

Nach 6–8 Monaten zum Metzger

Auf der Weide ernähren sich die Schweine unter anderem von dem, was sie am und im Boden finden. Dies sind zum Beispiel Kräuter, Wurzeln, Käfer oder Würmer. Als Ergänzung erhalten sie Getreidefutter aus einer regionalen Getreidemühle.

Die Schweine werden in der Stiftung gezüchtet und verbringen ihr ganzes Leben dort. Geboren werden sie im Stall, wo sie auch von der Mutter gesäugt werden, bis sie gross und kräftig genug sind, um die Mutter und den warmen Stall zu verlassen. Wenn sie etwa sechs bis acht Monate alt sind und ein Gewicht von rund 110 bis 120 Kilogramm erreicht haben, werden die Tiere geschlachtet. Dies geschieht nicht auf dem Bächtelenhof, sondern bei einem bekannten regionalen Metzger. Das qualitativ hochwertige Bio-Freilandschweinefleisch wird direkt im Hofladen oder im Bistro Bächtelen angeboten. Zum Verkauf gelangen Mischpakete von 2 bis 2,5 Kilogramm, welche verschiedene Fleischqualitäten von der Wurst bis zum Nierstück enthalten. Der Verkaufspreis beträgt 35 Franken pro Kilogramm. Was nicht im Direktverkauf abgesetzt werden kann, wird in der hauseigenen Mensa oder im Bistro selbst verwertet. Innereien und andere Teile, die nicht in die Mischpakete passen, verwertet der Metzger.

Deutlich gesündere Tiere

Auf die Frage nach der Wirtschaftlichkeit dieser Freilandhaltung erklärt Gian-Nico Vogel, der Leiter Landwirtschaft auf der Bächtelen: «Im Moment kann die Bio-Freilandschweinehaltung noch nicht kostendeckend betrieben werden. Mit zunehmenden Direktverkäufen an die lokale Bevölkerung erhoffen wir uns, mittelfristig die Ausgaben mit den Einnahmen decken zu können. Je mehr unsere Bio-Fleischprodukte im Hofladen, in unserem Webshop oder im Bistro bei uns bezogen werden, desto schneller erreichen wir die Kostendeckung.» Sein Stellvertreter Marcel Müller ergänzt: «Daneben, dass wir wirtschaftlich arbeiten möchten, haben wir bereits ein grosses Ziel erreicht. Unsere Tiere sind heute deutlich gesünder und ruhiger. Seit der Umstellung auf Freilandhaltung haben wir noch nie einen Tierarzt gebraucht.»

Zum Abschluss ein Blick in die Zukunft: Heute besteht die ganze Zucht aus einer konventionellen Schweizer Schweinerasse. Ab nächsten Frühling kommen zwei Exemplare der Rasse Schwäbisch-Hällisch dazu. Später wollen die Betreiber der Landwirtschaft Bächtelen weitere für Freilandhaltung gut geeignete Rassen ergänzen.

Text: Martin Feller

Bilder: Matthias Luggen



Gian-Nico Vogel und Marcel Müller vor dem Hofladen der Bächtelen

Verkehrsberuhigung Sandrain / Eichholz

Das an Wabern angrenzende Quartier Sandrain führte jahrzehntelang einen Kampf für Verkehrsberuhigung und gegen den Durchgangsverkehr, unter anderem auch gegen jenen vom und zum Eichholzquartier zwecks Umfahrung der Seftigenstrasse.

Dieser Kampf dürfte nun abgeschlossen sein, nachdem als letzte Massnahme – nach Durchfahrtsverbot und Tempo 30 auf der Achse Landolt-/Wabernstrasse, Unterbindung der Durchfahrt durchs Mattequartier und Einführung von Tempo 30 auf der schmalen und kurvenreichen Sandrainstrasse – kürzlich auch die Durchfahrt Aarhaldenstrasse mittels Poller unterbunden wurde.

Die neue Durchfahrtsperre (ausg. Zweiräder) an der Aarhaldenstrasse hat auch eine Verkehrsentlastung auf einigen Waberer Quartierstrassen zur Folge: Parkstrasse, Cedernweg, westlicher Abschnitt der Gossetstrasse. Demgegenüber muss der obere Teil der Eichholzstrasse nun etwas mehr Motorfahrzeugverkehr schlucken, ebenso die Seftigenstrasse im Ortszentrum, wobei die dortige Mehrbelastung angesichts von rund 20000 Motorfahrzeugen pro Werktag kaum wahrnehmbar sein dürfte.

Text und Bilder pp



Aarhaldenstrasse: Seit Kurzem kein Durchkommen mehr für Motorfahrzeuge



Wer, wie der Lieferwagenfahrer im Bild, die neue Signalisation nicht wahrhaben will, muss weiter vorne mühsam wenden

ÖV-News

Bloss minime Änderungen beim Fahrplanwechsel 10.12.2023

- Tramlinie 9: Samstags um eine halbe Stunde späterer Beginn des 7,5-Minuten-Taktes
- Buslinie 19: Sonntags um zwei Stunden früherer Beginn (ab 9.30 Uhr) des 10-Minuten-Taktes
- Buslinie 29: Abends Betriebsverlängerung um 30 Minuten (letzte Abfahrt Wabern Lindenweg 22.30 Uhr)

Umgestaltung der Endhaltestelle Blinzern

Eigentlich hätte die Linie 19 schon Ende letzten Jahres auf Batterie-Busbetrieb umgestellt werden sollen (s. WaSp 2022_11), doch ist die hierfür nötige Umgestaltung der Endhaltestelle Elfenau nach wie vor durch Einsparungen blockiert, wie die Medienstelle Bernmobil auf Anfrage meldet.

Für die Endhaltestelle Blinzern liegt die Baubewilligung bereits seit einiger Zeit vor. Nach Neujahr starten die Bauarbeiten: Neugestaltung der Wendeschleife, Umbau der zwei Haltestellen (Linien 16 und 19) gemäss den Vorgaben des Behindertengleichstellungsgesetzes, Installation einer Schnellladeanlage, Neubau des Velounterstandes sowie der WC-Anlage für das Fahrdienstpersonal.

Da die Elektrobusse für die Linie 19 erst 2025 geliefert werden, wird die Strecke bis dahin mit Hybridbussen bedient werden – beziehungsweise allenfalls noch länger, sollte sich der Streit in der Elfenau weiterziehen.

Oha lätz...



Kirchstrasse: Höhenbeschränkung 3,2m in der Unterführung missachtet – mit ärgerlichen Folgen

Gurtenbahn-Umbau Januar bis April

Anfang Jahr stellte die Gurtenbahn AG ihr rund zehn Millionen Franken schweres Sanierungsprojekt vor, welches von Januar bis April 2024 realisiert werden soll (s. WaSp 2023_3). Rund vier Monate lang wird also kein «Bähnli» den Gurten erschliessen, weshalb diesen Winter auch kein Mini-Skilift auf der Gurtenwiese angeboten wird. Dies ist der Preis, damit der Betrieb mit der rundum erneuerten Bahn im Mai 2024 wieder aufgenommen werden kann – und damit das 125-Jahr-Jubiläum der Gurtenbahn würdig gefeiert werden kann.



Rot hat nach 24 Jahren ausgedient – für die neuen Wagen ist silbergrau angesagt (Bild Gurtenbahn AG)

Dennoch wird der Gurten nicht vier Monate lang nur zu Fuss erreichbar sein. Ersatzbusse verkehren ab Talstation bis zum Mergelplatz auf dem Gurten grundsätzlich halbstündlich (Zusatzfahrten je nach Gästeaufkommen). Die letzte Bergfahrt startet von Montag bis Samstag um 23.00 Uhr, resp. an Sonn- und Feiertagen um 19.30 Uhr, die letzte Talfahrt startet 23.45 Uhr (Mo–Sa) resp. 20.00 Uhr (So). GA, Halbtax-Abo, BernTicket, Juniorkarte sowie Libero-Monats- und Jahresabo Zone 100/101 sind beim Ersatzbetrieb gültig. Es gibt also keinen Grund, den Gurten diesen Winter zu meiden – im Gegenteil: Man profitiere vom Zusatz-Trumpf einer abwechslungsreichen Busfahrt (bei Schneefall mit Ketten...) via charmantem Gurten-dörfli!

pp

Solarpark-Projekt versus Naturschutz

Planungen im Belpmoos strahlen oft weit über die Gemeindegrenze hinaus – so auch das jüngste Projekt «BelpmoosSolar» von BKW, ewb und Flughafen Bern AG: eine grossflächige Photovoltaikanlage (PVA) auf dem Flugplatzareal. Das Vorhaben löst höchst kontroverse Reaktionen aus – von Begeisterung bis zu heftiger Opposition.

«BelpmoosSolar» – bald die grösste Freiflächen-Solaranlage der Schweiz?

Mitte Januar überraschten BKW und Flughafen Bern AG mit der Mitteilung, dass auf dem eingezäunten Flugplatzareal die grösste Freiflächen-Solaranlage der Schweiz entstehen soll – auf den heutigen Graspisten und auf landwirtschaftlich genutztem Boden: gut 63 000 Solarmodule auf 25 Hektar Fläche, was laut BKW eine Jahresproduktion von 35 GWh ermöglichen und den Strombedarf von rund 15 000 Haushalten (resp. von rund 7 000 Haushalten im Winterhalbjahr) decken könnte.

Eine Machbarkeitsstudie liegt vor, das Investitionsvolumen ist auf ca. 30 Millionen Franken veranschlagt. «Dieses Solarprojekt zeigt exemplarisch, wie Energie- und Verkehrsinfrastrukturen auf ökologisch, sozial und wirtschaftlich nachhaltige Weise nebeneinander bestehen und einen wichtigen Beitrag zu einer emissionsfreien Wirtschaft leisten können», so die BKW

auf www.belpmoossolar.ch. Das Projekt sei «auch eine Chance für die Natur, weil in einem Teil des Flughafenareals durch Verzicht auf Bewirtschaftung neue Lebensräume entstehen. Für die Landwirtschaft bietet sich gleichzeitig die Möglichkeit, von der Heuwirtschaft auf Beerenkulturen und/oder Weidewirtschaft für Schafe umzustellen.»

Konflikt mit der grössten Trockenwiese des Mittellands

Schwerwiegende Einwände kommen aus dem Bereich Biodiversität/Naturschutz, denn allein 23 Hektar resp. rund 40 Prozent des Flugplatzareals stellen eine Trockenwiese (TWW) im Sinne des Eidgenössischen Natur- und Heimatschutzgesetzes dar. Es handelt sich um das grösste derartige Gebiet im Schweizer Mittelland.

Auch die Website der Flughafen Bern AG hielt fest, dass ihre Parzelle «rund 15 % des national geschützten Landschaftstyps Halbtrockenrasen» beheimate. «Neben einer sehr grossen und artenreichen Flora bieten die vielen Grünflächen des Flughafens zahlreichen und teilweise vom Aussterben bedrohten Tierarten einen sicheren Lebensraum». Kurz nach der Medienkonferenz im Januar verschwand allerdings dieser Text von der Website – begreiflich, denn «BelpmoosSolar» ginge zulasten eines Grossteils der wertvollen Trockenwiesen.

Verein «Natur-Belpmoos» kündigt Widerstand an

Wie die neu gegründete Vereinigung «Natur-Belpmoos» (www.natur-belpmoos.ch) betont, ist die Trockenwiese Belpmoos nicht nur für sich allein von hohem ökologischen Wert, sondern gerade auch im Zusammenspiel mit den umliegenden Naturschutzgebieten und schützenswerten Zonen (Selhofenzopfen, Aareauen, Belpauen, Hunzigenau, Gürbe- und Giessenlauf).

«Natur-Belpmoos» verweist auf den auch im internationalen Vergleich dramatischen Rückgang der Biodiversität in der Schweiz. Es sei daher nicht statthaft, die Anliegen Klimaschutz (Umstellung auf CO₂-freie Energieversorgung) gegen die Anliegen Natur- und Landschaftsschutz auszuspielen. Der unbestritten grosse Bedarf an solarenergetischem Zubau sei anderweitig viel schonender abdeckbar: Bis heute seien schweizweit erst gut 6 % der geeigneten Dächer mit Solarpanels bestückt; doch überträfen die gegenwärtigen Zuwachsraten sogar die vom Bundesrat gesteckten Ziele. Werde das enorme Potenzial auf den Dächern auch nur zur Hälfte genutzt, brauche es keine grossflächigen Solarparks im Mittelland. Im vorliegenden Fall komme hinzu, dass das Belpmoos ein beliebtes Naherholungsgebiet darstellt, welches durch das sich über 1,8 km Länge erstreckende PVA-Projekt mit den gegen 3 m hohen Solarpanels stark beeinträchtigt würde.

Zudem moniert «Natur-Belpmoos», dass eine gleichwertige Kompensation der durchs Bauprojekt bedrohten TWW, wie sie die Promotoren von «BelpmoosSolar» in Aussicht stellt, gar nicht möglich sei. Einerseits stünden hierfür nirgends so grosse Gebiete zur Verfügung – viele kleine verstreute Gebiete seien kein Ersatz für ein grosses zusammenhängendes Gebiet. Andererseits könnten Trockenwiesen nicht aus dem Boden gestampft werden, sondern entstünden über Jahrzehnte.

Baldiges Aus für den Segelflugbetrieb?

Verlierer bei Realisierung von «BelpmoosSolar» wäre auch die Segelfluggruppe



Visualisierung der geplanten 25 Hektar grossen Solaranlage

(Bild www.belpmoossolar.ch)

Brennpunkt

Bern, die letzten Herbst «100 Jahre Segelflug im Belpmoos» feiern konnte; denn das Segelfluggelände müsste dem Solarpark weichen. Der Aeroclub der Schweiz AeCS äussert sich auf seiner Website «erstaunt darüber, dass der Flughafen Bern den grössten Solarpark der Schweiz auf Kosten der Leichtaviatik realisieren will. Mit diesem Projekt wird ausgerechnet der umweltfreundliche Segelflug in Bern vor ein Aus gestellt».

Pierre Pestalozzi



Trockenwiese Belpmoos: Lebensraum zahlreicher, teilweise vom Aussterben bedrohter Tierarten
(Bild www.natur-belpmoos.ch)

Wechsel im Gemeindeparlament



Neu im Parlament:
Dominik Fischli
aus Wabern

(Bild zVg)

Wechsel in der achtköpfigen Fraktion der Grünen: Für den abtretenden Daniel Hofer aus Wabern rückt Dominik Fischli, ebenfalls aus Wabern, nach.

Der Ortsteil Spiegel ist im Parlament nach wie vor durch Tatjana Rothenbühler, Dominik Amacher und Ronald Sonderegger (alle FDP) sowie durch Casimir von Arx (GLP) und Isabelle Feller (Junge Grüne) vertreten.

Engagement für eine nachhaltige Zukunft

Auf Bitte der Redaktion stellt sich Dominik Fischli selber kurz vor: «2021 kandidierte ich für die Grünen Köniz, ohne jede Aussicht auf einen Parlamentssitz. Umso mehr freue ich mich jetzt über die Chance, die Gemeinde von einer neuen Seite kennenzulernen und meinen Beitrag zu leisten. Ich bin in Wabern in der Siedlung

Weyergut aufgewachsen. Meine ersten acht Schuljahre verbrachte ich in den Schulen Wandermatte und Morillon und wechselte dann ins Gymnasium Kirchenfeld. Währenddessen war ich in der Pfadi Falkenstein aktiv, zuerst als Teilnehmer, dann als Leiter und seit dem Bundeslager 2022 als Rover. Nun studiere ich an der Universität Bern und absolviere den Master in Informatik. Mit meiner Perspektive als Pfadfinder und Student bringe ich frischen Wind ins Parlament. Dieses hat mit dem Klimareglement bereits erste grundlegende Schritte für eine nachhaltige Zukunft in unserer Gemeinde getan. Gerne werde ich mich bei der Umsetzung engagieren.»

pp

Spendenaufruf zum Zweiten

Da ist leider etwas schief gegangen. Zu unserem Spendenaufruf in Nummer 11/23 fehlte der Einzahlungsschein. Er ist nun dieser Ausgabe beigelegt.

So können Sie uns unterstützen

- Werden Sie **Jahrgangssponsorin oder -sponsor!** Der WabernSpiegel erscheint bereits seit 76 Jahren, d. h. Sie zahlen mit dem Einzahlungsschein in der Mitte dieser Ausgabe Fr. 76.– oder mehr auf unser Post-

konto ein. Ein Einzahlungsschein liegt diesem Heft bei.

- Oder: Sie überweisen uns einen **Beitrag Ihrer Wahl.**
- Empfängerinnen und Empfänger ausserhalb von Wabern und Spiegel können ihr **Abo** (Fr. 35.–) ebenfalls mit diesem Einzahlungsschein überweisen.

Die Jahrgangssponsor*innen laden wir einmal im Jahr zu einem Apéro, Essen oder Treffen mit der Redaktion ein. Aber auch alle andern Beiträge sind

willkommen, ohne sie gäbe es den WabernSpiegel nicht.

Herzlichen Dank für Ihren Beitrag an die Lebendigkeit unserer Ortsteile Wabern und Spiegel

Redaktion Wabern Spiegel
Martin Feller, Higi Heilingler,
Therese Jungen, Markus Kehl,
Pierre Pestalozzi, Gabriele Roth,
Jonathan Spirig, Moël Volken,
Katja Zürcher-Mäder

Ersatzplatz noch nicht definitiv gesichert

Kompostplatz an der Kirchstrasse aufgehoben

Weil die Gemeinde im Zusammenhang mit der Erweiterung der Schulanlage Morillon den Platz braucht, musste der von den Quartierbewohnerinnen und -bewohnern rege benutzte Kompostplatz an der Kirchstrasse per Ende Oktober geschlossen werden. Die zuständige Kompostgruppe lud alle Benutzerinnen und Benutzer am Samstag, 28. Oktober 2023, zu einem Abschiedsfest ein.

Jeden Dienstag und Samstag konnte man an der Kirchstrasse das gleiche Ritual beobachten: Jung und Alt trugen ihren Haushaltskompost zum Kompostplatz. Sehr freundliche und stets hilfsbereite Mitglieder der Kompostgruppe nahmen ihn entgegen und verteilten ihn fachgerecht auf die verschiedenen Haufen. Dies wird bis auf Weiteres leider nicht mehr möglich sein, weil die Gemeinde für die kommenden Bauarbeiten beim Schulhaus Morillon auf diese Fläche als Installationsplatz angewiesen ist.

Die bereits fertig ausgereifte Komposterde wurde der Stiftung Bächtelen übergeben, welche sie für den Gemüseanbau nutzen wird. Der Rest musste entsorgt werden.



Abschiedsfest beim Kompostplatz Kirchstrasse

(Foto: zvg)

Der Kompostplatz an der Ecke Kirchstrasse/Bondelistrasse bestand nach Auskunft von Hansruedi Häni seit 25 Jahren. Er wurde von einer Freiwilligengruppe betreut und war im Quartier sehr geschätzt. Deshalb hoffen viele, dass möglichst rasch ein guter Ersatz gefunden werden kann.

Neuer Kompostplatz noch nicht definitiv

Der Kompostgruppe wurde durch die BLS ein Ersatzplatz in der Nähe des Bahnhofs Wabern in Aussicht gestellt. Doch die Sache ist komplizierter als ursprünglich gedacht. Hansruedi Häni weist darauf hin,

dass ein Kompostplatz von dieser Grösse einerseits öffentlich ausgeschrieben werden muss. Andererseits braucht es eine Betriebsbewilligung des Bauinspektorats, welches die Einhaltung des Gewässerschutzgesetzes prüft. Der neue Platz könnte somit frühestens im Frühling 2024 eröffnet werden.

Die Benutzerinnen und Benutzer hoffen natürlich sehr, dass der neue Platz möglichst bald genutzt werden kann, und freuen sich auf ein Wiedersehen mit den freundlichen Mitgliedern der Kompostgruppe.

Text: Markus Keel

Leserbeitrag zur Schliessung des Kompostplatzes Morillon

Jährlich für 778000 Tonnen bzw. 38 Prozent der gesamten Lebensmittelverluste sind in der Schweiz die Haushalte verantwortlich (Zahlen: BAFU).

27 000 t davon – Rüstgut, welches Gemüse, ungekochte Speisereste – hätte man direkt im Garten kompostieren können, also auch auf dem Kompostplatz Morillon. Das ergibt pro Person und Jahr 3 Kilo. Zählt man Blumen, Balkonpflanzen etc. dazu, dann sind es locker 5 Kilo (eher mehr). Im Einzugsgebiet Kompostplatz Morillon ergibt das locker einige Tonnen, auf die Gemeinde Köniz hochgerechnet sind es bereits Zehntausende Tonnen Biomasse, die dem Kreislauf fehlen...

Wenn es den zuständigen Gemeindebehörden mit Nachhaltigkeit, Kreislaufwirtschaft und Biodiversität ernst wäre, dann hätte man längst eine Lösung für diese Verschwendung, diesen Leerlauf! Aber wie das Beispiel Kompostplatz Morillon mit aller Deutlichkeit zeigt, meinen es die Gemeindebehörden nicht ernst, man verbreitet nur schöne Worte, doch wie fast immer folgen keine Taten! Denn in diesem Fall wusste man seit Jahren, dass der Kompostplatz dem Schulhausneubau weichen muss, man hätte mehr als genug Zeit zur Planung und Realisation eines Ersatzplatzes gehabt. Aber man hat es schlicht und einfach verschlafen. Eine mit den schönsten Worten nicht wegzudiskutierende Tatsache! Darum: tempora triste – traurige Zeiten, Monate ohne Kreislaufwirtschaft für x Tonnen Biomasse... eine Schande, eher ein Skandal!

H. Steiger, Wabern



FC Wabern: Verziehen sich bald die Wolken über der Lerbermatt?

Ziemlich genau fünf Jahre her sind es, dass der Himmel über der Lerbermatt, Heimat und Austragungsort der Heimspiele des FC Wabern, voller Geigen hing. Das Könizer Parlament hatte sich soeben tatkräftig dafür eingesetzt, dass der grösste Waberer Sportverein endlich zu einem ligatauglichen Fussballplatz mit anständigen Garderoben und einem kleinen, aber feinen Clubhaus kommen sollte. Der Waberer Parlamentarier Werner Thut vermeldete im Oktober 2018 im «Wabern-Spiegel» die frohe Botschaft: «Mit der Unterstützung von Parlamentarierinnen und Parlamentariern aller Parteien konnten wir eine grosse Mehrheit für eine Projektarbeit finden. Auf dem Fussballplatz Lerbermatt wird die Infrastruktur so ausgebaut, dass der FC Wabern, ein Club mit 400 Mitgliedern aus 28 Nationen, davon 200 Kinder, endlich akzeptable Trainingsmöglichkeiten und einen Clubtreffpunkt erhält. Hier steht der letzte Schritt noch aus – das Ja des Parlaments zum konkreten Projekt mitsamt Preisschild.» Infolge der desolaten Situation der Gemeindefinanzen in den folgenden Jahren wurde das Projekt jedoch sistiert.

Seit dem deutlichen Ja der Stimmberechtigten zum Budget 2022 ist wieder verhaltener Optimismus angesagt – obschon der Gemeinderat nach der gewonnenen Abstimmung verlauten liess, dass Köniz an der restriktiven Ausgabenpolitik festhalten werde und der Spardruck bestehen bleibe.



Wartelisten im Juniorenbereich

Zur aktuellen Situation äussert sich Daniel Luck, Präsident des FC Wabern, hoffnungsvoll: «Jetzt kommt es drauf an, ob der Ausbau der Infrastruktur sich im anstehenden Budget 2024 halten kann. Wenn ja, bedeutete dies: wieder Ausführungskredit beantragen, Baugesuch stellen, Einsprache fristen abwarten. Klar auch, dass der geplante Ausbau um einiges teurer als ursprünglich budgetiert sein wird – schon allein infolge der Minergie-Auflagen und der gestiegenen Baukosten.» Bleibt zu hoffen, dass der FC Wabern, bei dem längst nicht nur Kinder und Jugendliche aus Wabern, sondern auch aus dem Sulgenrain, Marzili, Liebefeld und aus Kehrsatz mitspielen, vom Rotstift des Könizer Parlaments verschont bleibt – dies angesichts der angespannten Situation gerade im Juniorenbereich: «In letzter Zeit steigen die Anfragen so sehr, dass wir nicht mehr alle

Anmeldungen berücksichtigen können und derzeit interessierte Junioren und Juniorinnen auf Wartelisten setzen müssen. Dies, weil uns schlicht zu wenig Rasenflächen zur Verfügung stehen.»

Rasensportplatz beim Schulhaus Morillon muss verlegt werden

Einer dieser Rasenflächen auf der Schulanlage Morillon zwischen Kirchstrasse und Sprengerweg wird aktuell jeden Abend für die Trainings von zwei Junioren-Teams des FC Wabern benutzt, muss



aber bald dem Projekt «Schulraumerweiterung Morillon» weichen. Aktuell ist eine Umzonung am Laufen – mit dem Ziel, diesen Verlust durch einen Ersatzplatz auf dem Landstreifen zwischen Oberstufenzentrum und Bondelistrasse zu kompensieren (siehe oben stehenden Plan).

Higi Heilingger

Turnhalle Schule Spiegel – wie weiter nach dem Brand?

In der Nacht vom 17. Oktober brannte es an der Schule Spiegel – die Turnhalle stand in Flammen und bot am Tag danach ein trauriges Bild. Die Gemeinde liess nach dem Brand die Tragsicherheit des Gebäudes durch Bauingenieure prüfen. Glücklicherweise konnte festgestellt werden, dass der Brand keine statischen Schäden an der Tragkonstruktion der Turnhalle verursacht hatte. Entsprechend steht die untere Turnhalle den Kindern

der Schule Spiegel für den Sportunterricht wie auch den Vereinen für ihre Aktivitäten seit Ende Oktober wieder zur Verfügung. Mit der Inbetriebnahme der oberen Turnhalle wartet die Gemeinde aber noch ab. Sie weist Schäden an Fenstern und Abdichtungen auf, die zuerst repariert werden müssen. Die obere Turnhalle bleibt voraussichtlich bis Ende November geschlossen.

Katja Zürcher-Mäder



Von Ayurveda zu Fussreflexzonen: Massagen

In Wabern und im Spiegel gibt es eine Vielfalt von Gesundheits- und Schönheitspraxen. Wer Physiotherapie benötigt, Yoga oder Pilates praktiziert oder sich auf einer Massageliege verwöhnen lassen möchte, muss nicht weit suchen. Der WabernSpiegel stellt in einer kleinen, losen Serie die lokalen Wohlfühlorte vor und beginnt mit Massagepraxen in Wabern/Spiegel

Die Reporterin des WabernSpiegel muss im Internet nicht lange suchen: In mindestens acht lokalen Praxen kann man sich auf die Liege legen und unterschiedlichste Massagen und Therapien geniessen. In all diesen Praxen arbeiten bestens ausgebildete Frauen, die mit viel Enthusiasmus und grossem Fachwissen ihr Handwerk anbieten. Da hier der Platz nicht ausreicht, um alle Angebote dieser Praxen näher zu beschreiben, finden interessierte Leser*innen ausführliche Informationen auf den Homepages der Anbieterinnen betreffend Adresse, Kontakt, Aus- und Weiterbildungen, Angeboten, zusätzlichen Therapien und Krankenkassenzulassung. Und einige machen sogar Aktionen!

Weihnachten naht! Verschenken Sie Gutscheine für eine Wohlfühlmassage! Diese erhalten Sie bei der Masseurin Ihrer Wahl.

Hier stellen sich die Therapeutinnen selbst vor:

Gesundheitspraxis, Esther Horisberger



Bei mir finden Sie eine Oase der Ruhe und Entspannung, Harmonie für Körper, Geist und Seele. Entschlacken Sie Ihren Körper auf natürliche Weise und bringen Sie ihn wieder in Gleichgewicht und Harmonie.

Die täglichen Anforderungen äussern sich oft in Rücken-, Nacken- oder Spannung-

kopfschmerzen. Bei einer Massage profitieren Sie von einer tiefen Entspannung, verbesserter Konzentrationsfähigkeit, erneuerter Energie und mehr Lebensfreude. Ich empfehle mich für Gesundheit und Schönheit aus einer Hand, und das schon seit über 30 Jahren. Bei mir finden Sie Shiatsu, Massagen, medizinische Fusspflege und Kosmetik für sie und ihn. Chaumontweg 2, Spiegel, 031 971 60 15 www.gesundheitspraxis-horisberger.ch

Bild: zvg

Harmonie Praxis, Massoumeh Attari



Seit zwölf Jahren biete ich klassische Massage, ayurvedische Massagen und verschiedene Fussmassagen wie Fussreflexzonen-therapie an.

Ich bin gebürtige Iranerin. Als Mutter von zwei Kindern wusste ich schon früh, welche heilende Wirkung in den Händen steckt. Die Hand spendet Wärme, sie tröstet, lindert Schmerzen, beruhigt und vermittelt Nähe und Geborgenheit. Mit dem Entdecken dieser heilenden Wirkung ist mein Interesse an verschiedenen Formen der Massage aufgekommen.

Ich lasse mir Zeit und arbeite mit Gefühl und kombiniere je nach Problem meines Kunden oder meiner Kundin die verschiedenen Techniken, die ich gelernt habe, wie z. B. «Bellabaci», Schröpfköpfe.

Ich bin präsent und innerlich ruhig, was sich auf meine Kunden überträgt. Sie geniessen nach der Massage die schöne Aussicht bei Tee und einem kleinen veganen Imbiss.

Von Herzen freue ich mich, die Behandlungen weiter täglich geben zu dürfen und damit Menschen etwas Gutes zu tun! Funkstrasse 105, Wabern, 031 971 69 12 harmoniezentrum.business.site

Bild: Sana Azimi

Praxis mehrSEIN, Sarah Bärtschi



Die Praxis mehrSEIN gibt es seit sechs Jahren. Bis vor zehn Jahren arbeitete ich als Kauffrau. Mir fehlte bei der Arbeit am PC immer das Persönliche, das Achtsame, der therapeutische Aspekt und besuchte deshalb erste Massagekurse. Bald merkte ich, dass mir das liegt und Freude macht. Nach der Ausbildung zur Berufsmasseurin arbeitete ich Wellnesshotels. 2017 eröffnete ich meine eigene Praxis in Wabern. Ich bearbeite nicht nur die Muskeln, sondern reguliere auch mit Berührungen und verschiedenen Techniken das Nervensystem und harmonisiere das Energiesystem. Darin unterscheide ich mich von einer klassischen Masseurin. Besonders stressgeplagte, Ruhe suchende Menschen finden bei mir eine achtsame, geborgene Atmosphäre.

Nebst Massagen biete ich Kurse an, z. B. Paarkurse für gegenseitige Massagen, ein wunderschönes Geschenk, das sich Paare schenken können.

Seftigenstrasse 202, Wabern, 079 478 27 00, www.mehrsein.ch

Bild: Rolf Jäggi

Medizinische Massage knetkur, Tamara Grosso



Ein Handwerk am Menschen

Aus dem Wunsch heraus, mit meinen Händen ein Handwerk zu lernen, welches ich immer und überall ausüben kann, entstand der Einraumbetrieb Medizinische Massage knetkur. Mein Angebot richtet

Brennpunkt

sich in erster Linie an Menschen aller Altersstufen, die aus gesundheitlichen Gründen eine Behandlung benötigen, sei dies aufgrund von Schmerzen, chronischer, akuter oder psychosomatischer Beschwerden oder nach Unfällen.

Frauen begleite ich gerne während der Schwangerschaft. Dank meines eidgenössisch anerkannten Berufsabschlusses werden die Behandlungen über die Zusatzversicherung sämtlicher Krankenkassen anerkannt. Ich verfüge über mehrjährige Berufserfahrung in verschiedenen Fachbereichen einer Rehabilitationsklinik, und meine Erfahrung als Fachfrau Betreuung lasse ich ebenso in meine Arbeit einfließen. Mein Angebot umfasst klassische Massage, manuelle Lymphdrainage, Narbentherapie und vieles mehr.

PS: Da knetkur si parla anche l'italiano!
Gurtenbrauerei 92/10, Wabern,
076 247 81 94, www.knetkur.ch

Bild: Severin Nowacki

Wohlfühlpraxis, Erika Gertsch



Sich wohlfühlen ist ein Zustand, den viele Menschen heute nicht mehr kennen, da die Hektik im Berufsleben zunimmt. Nehmen Sie sich Zeit zum Loslassen, zum Entspannen und um zur Ruhe zu kommen. Eine wohltuende Massage ist eine von vielen Möglichkeiten, um seiner Gesundheit etwas Gutes zu tun, zudem dient sie der Prävention von Verspannungen der Muskulatur. Durch Anwendung verschiedener Handgriffe und Techniken wird die Muskulatur gelockert und eine Mehrdurchblutung gefördert. Diese bewirkt einen besseren Abtransport von Stoffwechselprodukten. Ich bin ärztlich diplomierte Masseurin in klassischer Massage sowie Fuss- und Handreflexzonen-Therapeutin. Als gelernte Arztgehilfin besitze ich medizinisches Fachwissen. Dies kommt mir in meinem Tätigkeitsbereich sehr zugute. Vor allem arbeite ich gerne mit den Händen und liebe das Gespräch mit dem Gegenüber.

Das Wohlfühlen, Loslassen, wieder Kraft tanken ist mir sehr wichtig.
Eichholzstrasse 2, Wabern,
079 617 59 70, www.diewohlfühlpraxis.ch

Bild: Therese Jungen

TopAuszeit, Ursula Kobel



Ich bin ein feinfühleriger und fröhlicher Mensch und halte mich gerne in der Natur auf. Gerade der Wald gibt mir immer wieder neue Inspirationen, Energie und Kraft. Körper und Seele sind ein System. Aus dem Gleichgewicht geraten, entstehen seelische und körperliche Beschwerden. Heilungsprozesse kann ich unterstützen und das Immunsystem stärken. Ich verwöhne dich mit 100 Prozent naturreinen und veganen Bioölen. Ruhe und eine entspannende Körpermassage lösen Verspannungen und steigern das allgemeine Wohlbefinden.

In meiner Praxis tauchst du in eine andere Welt, umhüllt mit feinem natürlichem Räucherduft und Kerzenlicht ein, und du liegst auf einem warmen Massagebett. Ich nehme mir viel Zeit für meine Kunden und habe immer ein offenes Ohr. Nebst der klassischen Massage arbeite auch mit dem Schröpfglas oder heilenergetisch. Ich freue mich sehr, dich kennenzulernen.

TopAuszeit ist gut erreichbar mit ÖV, Parkplätze direkt vor dem Haus.
Bächtelenweg 7, Wabern, 076 497 08 35
emr.ch/therapeut/ursula.kobel

www.kuttelbad.ch *Bild: Anabel Kobel*

Facebodylift, Anna Tohsophon



Sawasdee ka (Hallo in der thailändischen Sprache)!

Ich bin Anna. Ich habe mehr

als 15 Jahre Massageerfahrung. Ich liebe Massagen, besonders die Thai-Yoga-Massage, die auf der UNESCO-Liste steht.

Meine Spezialität ist FaceBodyLift, das Wunder der Massage, das Sie jugendlich und voller Energie macht.

Facelift ohne Operation – Gesichtsmassage entlang der Muskeln, um das Gesicht zu straffen und Zeichen des Alterns wie Kehlappen, Doppelkinn und hängende Augen zu reduzieren.

Bodylift – Körpermassage von Kopf bis Fuss mit Ayurveda-Kopfmassage, Thai-Yoga-Massage, Thai-Aromatherapie und Fussmassage. Entspannung und mehr Energie für Körper und Geist.

Es macht mich glücklich, wenn ich sehe, dass meine Kundinnen und Kunden mit dem Ergebnis meiner Massage zufrieden sind, sowohl im Gesicht als auch am Körper.

Ich freue mich darauf, Ihnen zu dienen.

Seftigenstrasse 294, Wabern
(neue Adresse ab 1. Dezember),
077 483 6752, www.facebodylift.com

Bild: Archer C Hostettler

Agil Praxis, Agnieszka Lanz



Tauche in eine Welt der klassischen Massage ein, um eine tiefste Entspannung zu erreichen. Der Hauptzweck der Massage liegt darin, die Harmonie des Organismus durch die Kunst der Berührung zu bewahren oder wiederherzustellen, indem sie verkrampte Muskulatur dehnt und beruhigt, die lokale Durchblutung steigert und den Zellstoffwechsel anregt. Gerne helfe ich dir dabei, den Alltag für einen kleinen Moment zu vergessen. Sei gut zu dir selbst, agil werden ist der erste Schritt zum Neuanfang!

In derselben Praxis bietet Magdalena Oktay ayurvedische Massagen an:

Das Ayurveda ist ein umfängliches traditionelles Heilsystem aus Indien, welches auf der Vorstellung basiert, dass Körper, Geist und Seele miteinander verbunden sind und im Gleichgewicht sein sollten, um Gesundheit und Wohlbefinden zu erreichen. Seftigenstrasse 400, Wabern,
079 649 09 20, www.agil-praxis.ch

Bild: Plamen Kalendhiev

Zusammenstellung: Therese Jungen

Besitzerwechsel und Neueröffnungen

Frischer Wind an der Seftigenstrasse

Neue Kioskbesitzer, zwei zusätzliche Coiffeursalons und mehrere leer stehende Gewerbegebäude: An der Seftigenstrasse, im Zentrum von Wabern, tut sich derzeit einiges.

Wer in den letzten Wochen die Seftigenstrasse im Zentrum von Wabern entlang gegangen ist, dem dürfte aufgefallen sein, dass hinter den Schaufenstern der Gewerbebetriebe einiges in Bewegung ist.

Während die Schaufenster der BEKB an der Dorfstrasse 1 noch immer deutliche Spuren des Sprengstoffanschlags auf den Bancomaten aufweisen, werden gleich nebenan Kisten gepackt. Die Immobilienmanager der Wyss Liegenschaften GmbH ziehen Ende Jahr um und werden ihre Kunden ab 2024 an der Parkstrasse 6 in Wabern und im Kirchenfeldquartier empfangen.

Auf derselben Strassenseite, an der Seftigenstrasse 230, wo Ghideon Ghebray in seinem «Agudo Shop» fast neun Jahre lang unter anderem afrikanische Spezialitäten verkauft hatte, herrscht derweil seit einigen Wochen gähnende Leere.

Und: Der Kiosk bei der Tramstation Gurtenbahn ist zwar nicht neu, aber zumindest frisch gestrichen und seit dem Sommer in neuer Hand. Die Betreiber sind derzeit daran, das Innenleben des Kiosks aufzufrischen.

Zwei neue Coiffeursalons, aber noch keine Da-Antonio-Nachfolge in Sicht

Weiter in Richtung Kehrsatz, im Abschnitt zwischen der Tramendstation und dem



An der Seftigenstrasse 24 ziehen ein Coiffeur- und ein Massagesalon ein

Grünau-Kreisel, stehen gleich drei Betriebe vor der Eröffnung – zwei davon in der Häuserzeile, an der in diesem Frühling bereits das «bistro Bächtelen» eröffnet hat. Nachdem das hinterste Haus mehrere Jahre vor allem durch das vollgestellte Schaufenster und als Graffiti-Unterlage auffiel (wir berichteten), kehrt wieder Leben in die Gewerberäumlichkeiten an der Seftigenstrasse 294 zurück. Im vorderen Lokal stand der Coiffeursalon Darwish bei Redaktionsschluss kurz vor der Eröffnung, hinten im Gebäude wird Anna Tohsophon von «FaceBodyLift» ab dem 1. Dezember Thai-Massagen anbieten (siehe Artikel auf Seite 11).

Auf der gegenüberliegenden Strassenseite, im kürzlich verkauften Haus an der Seftigenstrasse 273, tut sich auch was. Dem-



Auch gegenüber der Tramendstation wird ein Coiffeursalon öffnen

nächst wird dort mit «The Good Barbers» ebenfalls ein Coiffeursalon eröffnet. Ein unbeheiztes Lager auf der Rückseite des Gebäudes ist derweil noch zur Miete ausgeschrieben (2500 Franken im Monat).

Noch keine Neuigkeiten gibt es hingegen von der ehemaligen Pizzeria Da Antonio am Quellenweg 1 bei der Endstation des Trams. Das seit Juli 2022 geschlossene und noch immer möblierte Lokal ist zur Miete ausgeschrieben (4500 Franken Bruttomiete). Das Betriebsinventar muss übernommen werden. Es gebe Intressenten, derzeit sei aber noch nichts unterschrieben, heisst es von Seiten der Verwaltung.



Der Agudo-Shop wurde nach fast neun Jahren geschlossen

Text und Bilder: Jonathan Spirig

Gemeindepräsidentin Tanja Bauer überreicht Fotobuch

Würdigung Simonetta Sommaruga

Gemeindepräsidentin Tanja Bauer hat Simonetta Sommaruga am 30. Oktober in der Villa Bernau als Zeichen der Anerkennung für ihr langjähriges Engagement ein Fotobuch zur Erinnerung überreicht. Köniz würdigt damit das politische Wirken von Simonetta Sommaruga auf kommunaler und eidgenössischer Ebene.

Simonetta Sommaruga war von 1998 bis 2005 Gemeinderätin von Köniz und Vorseherin der Direktion Zivilschutz und Wehrdienste. Von 2010 bis 2022 war sie Bundesrätin. Als Würdigung ihrer politischen Arbeit und als Zeichen der Anerkennung von Seiten der Gemeinde hat Ge-

meindepräsidentin Tanja Bauer Simonetta Sommaruga im Namen des Gemeinderats ein Fotobuch zur Erinnerung überreicht.

Das Buch enthält Würdigungen von politischen Weggefährtinnen und -gefährten aus ihrer Zeit als Könizer Gemeinderätin. Weitere Elemente sind eine Timeline zur Amtszeit von Simonetta Sommaruga in Köniz; bei den Fotos liegt der Fokus auf den Bildstreifen zu den Feierlichkeiten anlässlich ihrer Wahl in den Bundesrat und zur Bundespräsidentin (2010 und 2014).

«Es war uns ein Anliegen, Simonetta Sommaruga gegenüber unseren Dank



und Respekt für ihr langjähriges und engagiertes Wirken zum Ausdruck zu bringen», sagt Tanja Bauer. «Ein Exemplar des Buches kommt in die ortsgeschichtliche Sammlung und trägt damit zu einer lückenlosen Dokumentation ihrer Karriere als Politikerin bei – von den Anfängen im Könizer Gemeinderat bis zu ihrer Zeit als Bundesrätin.» *com*

Rückblick auf ein spannendes Jahr im Parlament

Tatjana Rothenbühler war als Parlamentspräsidentin 2023 für den guten Betrieb des Könizer Gemeindeparlaments verantwortlich. Im Gespräch mit dem WabernSpiegel blickt sie auf ein ereignisreiches Jahr zurück.

Wie haben Sie das Jahr als höchste Könizerin erlebt?

Das Jahr war für mich intensiv und gleichzeitig bereichernd. Das zeitliche und persönliche Engagement war beträchtlich. Dafür waren die Kontakte mit den anderen Parlamentsmitgliedern, den Kommissionen, dem Gemeinderat und der Bevölkerung im Amtsjahr ausgeprägter, was ich persönlich sehr schätzte.

Was macht eigentlich eine Parlamentspräsidentin?

Die Parlamentspräsidentin ist für den ordnungsgemässen Betrieb des Parlaments zuständig, bereitet zusammen mit dem Parlamentsbüro und der Fachstelle Parlament die Sitzungen vor und leitet sie. Als Parlamentspräsidentin hält man sich politisch zurück. Ich setzte jedoch ein Schwerpunktthema. Dies war bei mir die Stärkung des Wirtschaftsstandortes Köniz mit seinen kleinen und mittleren Unterneh-



men. Dafür habe ich Anlässe organisiert, bei denen sich die Unternehmerinnen und Unternehmer mit den Mitgliedern des Parlaments austauschen konnten.

Was war das eindrücklichste Erlebnis in Ihrem Amtsjahr?

Es hat mich ausserordentlich gefreut, dass ich die 1.-Augustrede im Herzen unserer Gemeinde Köniz auf dem Gschneithoger zwischen Mittelhäusern und Niederscherli halten durfte. Es war ein wunderschöner Abend mit guten Gesprächen und einem eindrücklichen 1.-Augustfeuer.

An wie vielen Sitzungen haben Sie teilgenommen?

Mit Ausnahme der Schulferien finden jeden Monat eine bis zwei Parlamentssitzungen statt, die ich leiten durfte. Zusätzlich

durfte ich an den Sitzungen der Geschäftsprüfungs- und Finanzkommission teilnehmen. Sporadisch fanden Sitzungen mit Mitgliedern des Gemeinderats statt. Insgesamt nahm ich an rund 35 Sitzungen teil und leitete 13 Parlamentssitzungen.

Was hat Sie am meisten beeindruckt?

Das Engagement der Parlamentsmitglieder beeindruckt mich immer wieder. Jeder und jede hat einen Beruf und ist bereit, sich oftmals neben der Familie in der Freizeit für unsere schöne Gemeinde zu engagieren. Mit dem Aktenstudium allein ist es nicht getan. Man muss sich über die Geschäfte informieren, sich mit seiner jeweiligen Fraktion absprechen und Voten vorbereiten. Nur so ist eine konstruktive Zusammenarbeit über die Parteigrenzen hinweg möglich.

Wird es Ihnen nun langweilig, wenn Sie das Parlamentspräsidium abgeben?

Sicher nicht. Einerseits freue ich mich, wieder mehr Zeit für die Sachpolitik zu haben und mich in der Fraktion und dem Parlament einzubringen. Andererseits habe ich privat noch einige Projekte, die ich realisieren möchte.

Katja Zürcher-Mäder

Adventszeit in Wabern erhellt und wärmt Herzen



Das ist der 23. Adventskalender in Wabern! 23 Familien überraschen mit einem weihnächtlichen Fenster, das jeweils von 17–21 Uhr leuchtet. Jeden Abend bis

Weihnachten kommt ein neues Fenster dazu. Alle sind herzlich eingeladen, die Fenster zu besichtigen und an den zahlreichen Apéros teilzunehmen. Ich hoffe, es kommt zu vielen schönen Begegnungen!

Am Samstag, 23. Dezember findet beim Fenster 23 ein herzhaftes Weihnachts-Apéro an der Eichholzstrasse 93 statt. Wer möchte, bringt was für das Buffet. Eine musikalische Überraschung stimmt euch auf Weihnachten ein!

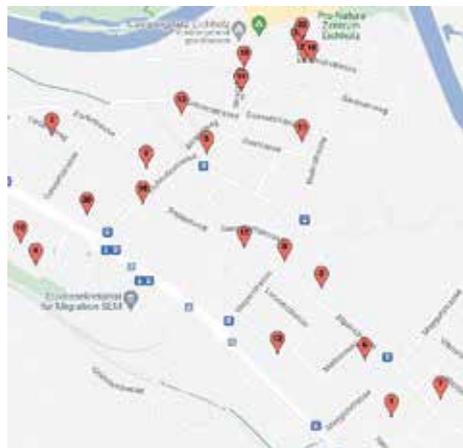
Kommt vorbei!

Schöne Adventszeit und frohe Weihnachten!

Weitere Infos:

www.adventsfenster-wabern.com

Anmeldung für nächstes Jahr:



Datum	Name	Adresse	Apéro
1	Familie Scherer	Selhofenstrasse 6	ab 17.00 Uhr
2	Familie Keller	Alpenstrasse 29	
3	Familie Addor	Cedernweg 10	
4	Ev.ref. Kirche	Waldblickstrasse 26	ab 17.30 Uhr
5	Familie Beck-Glatthard	Eichholzstrasse 40	
6	Familie Hofer	Mattenweg 14	ab 17.30 Uhr
7	Familie Haller Senn	Alpenstrasse 55	17–19.00 Uhr
8	Familie Putzi-Michel	Weyerstrasse 28	ab 17.00 Uhr
9	Familie Zbinden	Parkstrasse 48	
10	Familie Vasanthan-Albisser	Weidenaustrasse 15	
11	Familie Schweizer	Austrasse 17	
12	Familie Humar	Looserstrasse 20	
13	Familie Grossenbacher	Kornweg 6	17–18.00 Uhr
14	Familien Gehrig und Baur	Strandweg 20	ab 17.30 Uhr
15	Familie Baur	Strandweg 20	
16	Familie Holzer	Eichholzstrasse 22	ab 17.30 Uhr
17	Familie Steiner Keller	Alpenstrasse 16	ab 17.00 Uhr
18	Familie Weber Stückelberger	Strandweg 32	
19	Familie Schlyja	Eichholzstrasse 78	
20	Villa Bernau	Seftigenstrasse 243	ab 15.00 Uhr Schlangensbrot und Glühwein
21	Familie Niedan	Eichholzstrasse 76	
22	Familie Bär Hammer	Eichholzstrasse 91	
23	Familie Jaun	Eichholzstrasse 93	ab 18.00 Uhr Weihnachtsapéro
24	Frohe Weihnachten!!		



Güetziverkauf der Eltern- gruppe Wabern

Sa 9. und 16. Dezember, 10.00 bis 16.00 Uhr

Mhmmm, wie fein das duftet, nach Zimtsternen, Mailänderli, Brezeli, Nussstängeli, Schoggikugeln...

Am Samstag, 9. und 16. Dezember, verkauft die Elterngruppe Wabern feine selbstgemachte Weihnachtsgüetzi. Die Menge und die Güetzi-Sorten können selbst ausgewählt werden. Wir haben sowohl die traditionellen Sorten als auch vegane und kreative Varianten im Angebot. Ihr findet uns von 10.00 bis 16.00 Uhr – oder solange der Vorrat reicht – an unserem Stand vor dem VOI bei der Tramhaltestelle

Eichholz. Der gesamte Erlös kommt den Kindergärten und Schulen in Wabern zugute.

Wer die Elterngruppe gerne beim Güetzlen oder auch bei den anstehenden Kinderanlässen unterstützen möchte, kann sich gerne bei Andrea Beck Glatthard via elterngruppe.wabern@gmx.ch melden. Neue Mitglieder und Supporter sind jederzeit herzlich willkommen.

Was – Wann – Wo

Villa Bernau

Griechischer Abend mit dem Trio Taximi

Fr 1. Dezember, 19.30 Uhr

Ein Abend mit griechischem Essen und griechischer Musik, als wäre die Villa Bernau eine kleine griechische Insel.



Mit dem Trio Taximi

- Giorgos Stergiou, Bouzouki
 - Christian Vandersee, Geige
 - Manolis Papavasiliadis, Voc. Gitarre
- Rembetiko, Volksmusik und Balladen aus Griechenland

Bar und Abendessen ab 19.30 Uhr

Konzert ab 20.30 Uhr

- Eintritt Fr. 60.–, Abendessen inklusive (Reservation notwendig). Vegi und Kinder menu nach Anmeldung
- Eintritt ohne Essen ab 21.30 Uhr, Fr. 20.–

Reservation

Villa Bernau: kontakt@bernau.ch

Samichlous und Weihnachtsmarkt im Bernau-Park

Mi 6. Dezember, 15.00 bis 19.00 Uhr

Ein Markt vom Quartier fürs Quartier – am 6. Dezember verwandelt sich der Bernau-Park in einen schönen, leuchtend glitzernden Weihnachtsmarkt. Verschiedenste Menschen aus dem Quartier nehmen daran teil und präsentieren selbstgekreiertes Kunsthandwerk oder andere Produkte.

Es gibt viel zu erleben. Institutionen aus und rund um Wabern haben sich verschiedene Angebote ausgedacht. Guetzli und Lebkuchen verzieren, einen Feuerstern basteln, Weihnachtslieder lauschen, einen lebendigen Punschomaten bedienen, sich unter dem Mistelzweig umarmen und vieles mehr.



Um sich aufzuwärmen, gibt es in der Villa Bernau eine Spielecke und eine gemütliche Lesecke mit Weihnachtsbüchern aus der Bibliothek.

Ganz besonders freuen wir uns auf den Samichlousbesuch, für den es dieses Jahr keine Anmeldung braucht.

Danke allen Mitmachenden: Spielgruppe Chalet Bernau, Mütter- und Väterberatung Bern, Unico-Schule, kibe plus – Kita Tabaluga und Tagesfamilien, Bistro Bernau, Bibliothek Wabern, Pfadi Patria, Dussse Verusse, reformierte Kirche, katholische Kirche, Therese, Fingerflink, Zorella GmbH, Floralia, Gehrigs, ChRut & CHABIS mit Maouli, Jaqueline & natürlich dem Samichlous

Auf bald, wir freuen uns auf euch!

Herzlich, das OK-Team

Micheline Steiner, Co-Betriebsleiterin und zuständig für Kinder- und Familienangebote in der Villa Bernau und Wabern, Marianne Künzi, Spielgruppenleiterin Chalet Bernau

Konzert Kartoschka: «Aus eigener Ernte»

Do 7. Dezember, 19.00 Uhr



Die Bernau-Hausbänd Kartoschka ist an sich spezialisiert auf Ostmusik im Taschenformat. Aber das Quartett hat noch anderes auf Lager. Poetische und manchmal fast schon skurrile eigene Musikstücke, die vergnügliche Wärme in die dunklen Dezembertage bringen.

Damit das mit der vergnüglichen Wärme klappt, starten wir um 19.00 Uhr mit einer Kartoffelsuppe – Kartoschka heisst auf Deutsch nämlich Kartoffel.

Um 20.00 Uhr beginnt das Konzert

Ab ca. 21.00 Uhr Barbetrieb und Zeit für Schwatz und Austausch

Mit

- Claudia Huber, Violine
 - Sämu Nacht, Kontrabass
 - Martine Widmer, Posaune, Gitarre, Rhythmus
 - Moël Volken, Stimme
- Eintritt frei, Kollekte

Neu im Dachstock Chalet Bernau: Open-Jam-Sessions!

Erstmals So 10. Dezember, 18.00 bis 22.00 Uhr

Was: Spontanes Improvisieren mit Groove-Charakter, meist tanzbar. Mischpult, kleines Drum, Mics, Fender Rhodes/Keyboard, Verstärker und PA vorhanden. Instrumente und Kabel/Effekte bitte mitbringen. Interaktive Visuals für Schattentanz/Performance.

Wer: Wer ein Instrument spielt, Amateur bis Profi, wer gerne singt, tanzt, filmt, mitmisch oder einfach dem Treiben zunächst mal zuschaut.

Anforderung für spontane Jams: zuhören, akzeptieren, mitspielen, Eigenes dazugeben. Dabei sein.

Wann: Sonntag, 10. Dezember, 18.00 bis 22.00 Uhr erstmals, dann einmal pro Monat, meist freitags.

Kosten: Unkostenbeitrag, Fr. 10.– bis 15.–

Organisator: Christoph Ramser (Jam-Sessions in Thun seit 2007)

Musig im Dach

So 17. Dezember, 10.00 bis 15.00 Uhr

Die Noten sind los! Alle bringen ihr Musikinstrument oder die Stimmbänder mit, und wer kann zudem einen kleinen Beitrag zum Häppchen-Büffet. Noten und Liedertexte liegen bereit. Und dann geht's los, in einen Sonntag voll Musik und Gesänge. Äbe, Musig im Dach. Mit Christoph Geissbühler und Moël Volken.

Kollekte für Organisation und Raum

Märchen mit Martin: Die Gänsemagd

Mi 20. Dezember, 15.30 bis 16.10 Uhr

In der Vorweihnachtszeit haben Märchen ganz besonders ihren Platz, denn diese Geschichten aus alten Zeiten verbergen immer auch alte Weisheiten und Seelenbilder. Am Mittwoch, 20. Dezember, erzählt Martin die Geschichte «Die Gänsemagd». Dazu zeigt er Bilder von Anastassija Archipowa aus «Die schönsten Märchen der Brüder Grimm (Thienemann-Esslinger-Verlag 1998).

Das Bistro Bernau ist offen und bietet Kaffee, Tees und Kuchen.

HAB Queer Bern Weihnachtessen

So 24. Dezember, ab 17.00 Uhr

Alle queeren Menschen und ihre Freunde sind herzlich willkommen

Mit Apéro (offeriert), Abendessen und Konzert mit Concetta Amore:

Die Italo-Berner Liedermacherin mit süditalienischen Wurzeln berührt mit ihren

Was – Wann – Wo

Liedern das Herz, lädt zum Träumen ein und macht einfach Freude. Das warme Timbre in der Stimme und die grosse Spielfreude prägen ihre authentische und ehrliche Musik, die zuweilen auch jazzig und bluesig tönen kann.

- Kosten: Fr. 28.–
- Nur mit Anmeldung über habqueer-bern.ch/heiligabend2023

Katerjass – Jassturnier mit zugelosten Partner*innen

Di 2. Januar 2024

In jeder Runde wird neu ausgelost.

- Villa Bernau offen ab 15.00 Uhr
- Spielbeginn 15.30 Uhr
- Rangverkündigung ca. 19.00 Uhr
- Statt einer Einschreibgebühr bringt jede/r einen Preis fürs Turnier mit (Wert höchstens Fr. 10.–)

Anschliessend, je nach Lust und Laune: Traditionelles gemeinsames Pizza-Essen
Keine Voranmeldung nötig!

Jassrunde in der Bernau

Mi 10. Januar, 17.00 Uhr

Funktionieren die Trümpfe auch im neuen Jahr? Ausprobieren an der Jassrunde in der Villa Bernau. Ausnahmsweise nicht ganz am ersten Mittwoch im Monat.

Ab 18.30 Uhr gibt's Getränke an der Bernau-Bar, um 19.00 Uhr sorgt das Bernau-Znacht für eine stärkende Unterbrechung.

Bernau-Znacht

Mi 10. Januar, ab 18.30 Uhr

Vielleicht noch etwas Feiertags-müde? Wir jedenfalls sind da und servieren das erste Bernau-Quartierznacht des neuen Jahres.

- Ab 18.30 Uhr Barbetrieb
- Ab 19.00 Uhr Essen



Bibliothek Wabern

Kinderangebote im Dezember

Gigampfe, Vársli stampfe!

Sa 9. Dezember, 10.15 bis 10.45 Uhr
Mit Leseanimatorin, für Kinder bis ca. 3 Jahren in Begleitung

Gschichtestund

Di 19. Dezember, 14.30 bis 15.00 Uhr
Eine Bilderbuchgeschichte mit Basteln für Kinder ab 3 Jahren
www.biblere.ch



Mütter- und Väterberatung in der Villa Bernau

Die Mütter- und Väterberatung ist jeden Monat mehrmals in der Villa Bernau. Damit möglichst viele Eltern die kostenlose Beratung nutzen können, sind die Termine auf verschiedene Wochentage verteilt. Im Dezember:

- Mo 4. Dezember, 14.00 bis 17.00 Uhr
- Fr 8. Dezember, 8.30 bis 11.30 Uhr
- Do 14. Dezember, 14.00 bis 15.00 Uhr
Babymassage
- Mo 18. Dezember, 14.00 bis 17.30 Uhr
- Di 19. Dezember, 9.00 bis 11.00 Uhr
- Fr 22. Dezember, 8.30 bis 11.30 Uhr



Mit dem spiegelchor auf Weihnachten einstimmen?

Sa 23. Dezember, 17.00 Uhr

Möchtest du in der Adventszeit geläufige und weniger bekannte Weihnachtslieder üben? Sie nicht alleine vor dich hin summen, sondern mit anderen im Chor singen? Vielleicht auch eine andere Stimme als die Melodiestimme ausprobieren oder im Kanon singen?

Am Samstag, 23. Dezember, um 17.00 Uhr wird der spiegelchor in der Stephanuskirche Weihnachtslieder zusammen mit der Gemeinde singen. Pfarrerin Melanie Pollmeier wird sie in einen liturgischen Rahmen setzen.

Der spiegelchor freut sich, wenn du nicht «nur» bei diesem Anlass mitsingst, sondern bereits um 15.00 Uhr zur Vorprobe mit anschliessender Zvieripause ins Kirchgemeindehaus kommst. Auch zu unseren offenen Chorproben am Mittwoch, 13. und 20. Dezember (jeweils 20.00 Uhr), im Kirchgemeindehaus Spiegel bist du herzlich willkommen. Vielleicht ist das deine Gelegenheit, im Rahmen dieses kleinen Projekts Chorluft zu schnuppern und dich musikalisch auf Weihnachten einzustimmen.

Wir freuen uns auf dich!

Weitere Infos: www.spiegelchor.ch oder info@spiegelchor.ch

Heitere Fahne

Gran Milonga Clandestina

Fr 1. Dezember

Einfach gesagt: Im Saal wird Tango getanzt.

Auch diesen Winter öffnen wir unseren Tango-Ballsaal und laden zum Tanz: Presentamos la «Gran Milonga Clandestina»! Schnürt die Tanzschuhe, Milongueras y Milongueros.

- 18.00 Uhr Tapas
- 20.00 Uhr Tango im grossen Saal

Heitere Sonntagsbrunch

So 3. Dezember

Der herzliche Sonntagsbrunch am Fusse des Gurtens für alle Sonntagskatzen, Knabberhörnchen und Wandervögel. Wir freuen uns auf vegane, verträgliche und herzerwärmende Leckereien von 10.30 bis 14.00 Uhr.

Preise Sonntagsschmauserei

- Fr. 35.– Heitere Soli-Sonntagsbrunch für die Heitere Fahne
- Fr. 30.– Heitere Sonntagsbrunch, damit wir unsere Kosten decken können

- Fr. 25.– Heitere Sonntagsbrunch für diejenigen mit kleinem Budget
Preise exkl. Getränke

So 17. Dezember

Veganer Sonntagsbrunch

Podiumsgespräch – 25 Jahre BewegGrund

So 3. Dezember

Einfach gesagt: BewegGrund wird 25 Jahre alt. Dazu gibt es ein Gespräch über Leidenschaft, Kunst und Inklusion im Tanz.

Was – Wann – Wo



Das inklusive Tanzpionierprojekt Beweg-Grund steht für gleiche Rechte, Selbstbestimmung, Chancengleichheit und Inklusion von Menschen mit und ohne Behinderungen in kulturellen Projekten.

Moderation: Michael Fehr

- 10.30 bis 14.00 Uhr Heitere Sonntagsbrunch (Für den Brunch bitte separat reservieren)
- 16.30 Uhr Podium

Heitere Pizzamittwoch

Mi 6. Dezember, 18.00 Uhr

Der legendäre, vielleicht bitzeli chaotische Pizzaabend auf der Heitere Terrasse oder in der heimeligen Beiz!

Das grandiose Geschmackserlebnis wird zubereitet und gebacken von unseren knusprigen Pizzaiolos, und durch den Abend begleitet dich ein kunterbunt zusammengewürfeltes Serviceteam. Die heitere Gelegenheit, um gemeinsam mit der Familie oder den Freund*innen den Abend gemütlich ausklingen zu lassen.

Das Heitere Proton-Lotto, Opus 2

Mi 6. Dezember



Einfach gesagt: Es wird Lotto gespielt. Dabei kannst du tolle Preise gewinnen. Eine Band spielt, und es gibt Abendessen.

Der «Teilchenbeschleuniger – Verein zur Unterstützung zeitgenössischer Musiker» und «Das Ensemble Proton Bern» laden ein zum zweiten Lotto für zeitgenössische Musik. Zu gewinnen gibt es Originalkunst, Geschenke aus dem Alltag, Live-Impro-Musik durch Mitglieder des Ensembles Proton, CDs, Konzertgutscheine usw.

Sandra Künzi moderiert durch den Abend.

- 18.00 Uhr Türöffnung, Musik, und Apéro
 - 19.00 Uhr Lotto (1. Runde)
 - 20.00 Uhr Nachtessen
 - 20.30 Uhr Lotto (2. Runde)
 - 22.15 Schlussmusik
- Lottokarte: Fr. 5.–

Konzert galega_optickle «tipping point», feat. Joy Frempong und Aïda Gabrielle Diop

Fr 8. Dezember

Einfach gesagt: Es gibt ein Konzert. Zur selben Zeit gibt es eine Bildershow auf der Bühne. Alles entsteht spontan an diesem Abend.



an audiovisual trip

«tipping points» bezeichnet einen Kippunkt in der Klimadebatte. Von tipping points ist in der Klimadebatte oft die Rede. Der aus dem Englischen stammende Begriff tipping point bezeichnet einen Moment, in dem eine vorher gradlinige und eindeutige Entwicklung durch bestimmte Rückkoppelungen abrupt und unvermittelt abbricht, die Richtung wechselt oder sich stark beschleunigt.

- 18.00 Uhr Abendessen
- 20.00 Uhr Konzert

Grümschelerschmous

Mi 13. Dezember



Die Gelegenheit für feierliches Beisammensein für Kleinunternehmer*innen und kleinere Gruppen. Stimme dich gemeinsam mit anderen Kleingewerbl*innen auf die Weihnachtszeit ein und geniesse einen gemütlichen Abend mit leckerem Essen und spannendem Austausch.

Grümschelerschmous ab 18.30 Uhr
Anmeldung an gastro@dieheiterefahne.ch

Zeller Weihnacht: Benefiz!

Do 14. Dezember

Einfach gesagt: Es stehen verschiedene Künstler*innen auf der Bühne. Es gibt ein Weihnachtskonzert für einen guten Zweck.



Ein bunter und feierlicher Benefiz-Konzertabend des Berner Musikers Patrik Zeller. Alle zwei bis drei Jahre vereint Patrik Musizierende aus seinem Umfeld, spielt mit ihnen ein Konzert und sammelt zugunsten einer kleinen Organisation Spenden. In diesem Jahr werden die Einnahmen an die Organisation Uravu Eco Links gespendet, die ein Kinderbetreuungszentrum in Südindien aufbaut.

Richtpreis für das Konzert Fr. 30.–

- 18.00 Uhr Abendessen
- 20.00 Uhr Konzert

Jahresabschluss Heitere Ateliers

Fr 15. Dezember

Einfach gesagt: An dieser Veranstaltung kannst du sehen und erleben, was in den Ateliers der Heitere Fahne alles entsteht. Es gibt ein Znacht, eine Ausstellung und eine kleine Show.

In der Heitere Fahne steckt viel fantastisches Potenzial, und sie bietet zahlreiche und kreative Mitgestaltungsmöglichkeiten. Jeweils am Dienstag finden drei verschiedene Ateliers für Menschen mit und ohne Besonderheiten statt. Was im Kreativ-, Theater- und Gartenatelier alles getüftelt und gewerkelt wird, zeigen euch die Teilnehmer*innen beim Abschlussabend in der Heitere Fahne. Ein Fest auf die Diversität!

- 17.00 Uhr Apéro/Vernissage
- 18.00 Uhr Essen
- 19.30 Uhr Show

danach Beisammensein und Austausch



Katholische Kirche Region Bern
Pfarrei St. Michael Wabern

Pfarrei St. Michael

Besondere musikalische Veranstaltungen und Gottesdienste in St. Michael im Advent und an Weihnachten

Samstag, 2. Dezember, 19.30 Uhr

Konzert zum 1. Advent in St. Michael zum Thema Mutter und Sohn mit dem Chor Berner Frauenstimmen. Leitung Marko Skorin, Klavier Malwina Musiol. Kollekte.

Sonntag, 3. Dezember, 11.00 Uhr

Familiengottesdienst zum 1. Advent mit einer Adventsgeschichte.

Mittwoch, 6. Dezember, 14.30 Uhr

Adventsweihnachtsfeier für Seniorinnen und Senioren mit Gottesdienst (Eucharistie) in St. Michael.

Sonntag, 10. Dezember, 16.30 Uhr

Lichtfeier mit Gottesdienst (Eucharistie) mit der tamilischen und Schweizer Gemeinschaft, mit anschliessendem Apéro.

Mittwoch, 13. Dezember, 17.00 Uhr

Adventsfeier für Familien mit kleineren Kindern mit der Musikschule Köniz in St. Michael mit anschliessendem Apéro.

Sonntag, 24. Dezember, 17.00 Uhr

Am heiligen Abend beginnen wir den Familiengottesdienst mit Kommunion im Park der Villa Bernau am Hirtenfeuer und dem Friedenslicht von Bethlehem.

Advent, Advent, ein Kärtli send' ...

Unter dieses Motto haben wir die Adventsaktion in den Pfarreien unseres

Seelsorgeraumes gestellt. Die Idee ist, einen Weihnachtsgruss mit einem guten Wunsch, einem Gedicht, einem gemalten Bild zu schreiben, die später ein geflüchteter Mensch im Asylzentrum Gantrisch, in der Notunterkunft Niederscherli, im Sandwürfi und im ehemaligen Zieglerspital in den Händen halten wird.

Wie soll das konkret aussehen? In den Kirchen St. Josef, Köniz, St. Michael, Wabern, Heiliggeist, Belp und im ÖKI Kehrsatz finden Sie eine eingerichtete Schreibecke und eine Beispielkarte. Sie schreiben eine Karte und legen diese in die dafür vorgesehene Box, fertig. Wichtig sind nur Ihr persönliches Wort, Gruss, Zeilen, die Sie einem geflüchteten Menschen schreiben wollen.

Am ersten Advent geht's los, und am dritten Advent packen wir vom Vorbereitungsteam die Post zusammen und verteilen sie an die oben genannten Stellen.

Die Postkarten wurden von den Oberstufenschüler*innen aus Wabern und Kehrsatz, Köniz und Schwarzenburg im Rahmen des Religionsunterrichtes im Zentrum Paul Klee gestaltet.

Wenn wir im Advent geflüchteten Menschen Postkarten schreiben, dann müssen wir uns vor Augen halten, wie unselbstverständlich unsere Selbstverständlichkeiten und Möglichkeiten für solche Menschen sind. Und wenn wir das verstanden haben, dann finden wir Worte, mit denen wir ihnen auf die Postkarte schreiben, was wir ihnen wünschen, z. B.:

- Hoffnung und Trost, auch in schwieriger Zeit
- Menschen, die sie begleiten
- dass es ihren Angehörigen gut geht, wo immer sie auch sind

- dass sie Möglichkeiten finden, ihre Talente einzusetzen
- dass sie Orte und Gelegenheiten finden, wo sie sich angenommen fühlen
- dass ihre Kinder Spielkamerad*innen/Freund*innen finden in der Schule und im Kindergarten
- dass wir für sie beten und an sie denken
- dass wir daran glauben, dass sie viel Gutes zu geben haben
- ein Segenswunsch oder ein Dank dafür, dass ihr Schicksal uns zeigt, wofür wir alles dankbar sein können, und dass nichts selbstverständlich ist

Advent, Advent, ein Kärtli send'... Es wäre schön, wenn die geflüchteten Menschen an Weihnachten viele Postkarten in den Händen halten. Bestimmt ist dann auch eine dabei, die genau auf die Lebenssituation eines bestimmten Menschen passt. Und das genügt.



KP
malt

Keiser + Piccioni GmbH · Malerei · Gipserei
Quellenweg 9 · 3084 Wabern
kpmalt.ch · info@kpmalt.ch
079 474 42 36

Benjamin Frei und Daniel Weyeneth sind die neuen Besitzer des Traditionsunternehmens. Sie können sicher sein, dass die Keiser + Piccioni GmbH auch in Zukunft alles daransetzen wird, unsere Kundschaft zufrieden zu stellen. Wir freuen uns auf Sie.



Vereine – Impressum



Dank für Projektbeitrag

Der Vorstand des Vereinskongresses Wabern-Spiegel entschied, die Pfadi Falkenstein mit einem Betrag von 1000 Franken zu unterstützen, damit zusätzliches Werkzeug und eine Werkzeugkiste zur Bekämpfung von invasiven Neophyten angeschafft werden können.



Der WABERNSPIEGEL hat bereits mehrmals über das «Neophyten-Engagement» der Pfadiabteilung Falkenstein berichtet, zuletzt in der Septemerausgabe 2023. Seit drei Jahren führen die Pfadi und Pios «Neophyteneinsätze» bei Fliessgewässern durch. Dazu besteht eine Leistungsvereinbarung mit der Abteilung Umwelt und Landschaft der Gemeinde Köniz. Zudem wirken die Falkensteiner*innen seit 2022 auf Wunsch der Berner Münster-Stiftung auch beim Steinbruch im Gurtenwald und graben insbesondere den Japanischen Staudenknöterich aus, seit verganginem Sommer auch im abgesperrten Teil. Auch Schulklassen der Liebefeld-Schulen Hessgut und Steinhölzli leisten Einsätze beim Steinbruch.

Speziell für das Ausgraben des Knöterichs braucht es Werkzeuge, so Pickel, Schaufeln, Unkrautstecher und Häckerli. Diese hat die Pfadi Falkenstein 2021 in genügender Anzahl angeschafft, so dass eine Gruppe/Klasse bis 30 Personen arbeiten kann. Seit letztem Jahr hat Falkenstein



nun zwei Einsatzgebiete (Sense matt und Gurten), bei denen diese Werkzeuge benötigt werden. Das bedeutet, dass die Werkzeuge immer mit einem grösseren Fahrzeug vom Pfadiheim zum Einsatzort und zurück transportiert werden müssen. Dies ist immer ein erheblicher organisatorischer Aufwand, zudem haben nicht alle Supportleute ein geeignetes Auto. Mit der Anschaffung von zusätzlichen Geräten und einer abschliessbaren Werkzeugkiste konnte das logistische Problem umweltfreundlich gelöst werden. Das Falkensteiner Abteilungsleitungsteam und die Supportgruppe danken bestens für die grosszügigen Beteiligung des Vereinskongresses an die Kosten für die zweckmässigen Anschaffungen.

Impressum

Redaktion

Wabern Spiegel
Seftigenstrasse 243, 3084 Wabern
wabernspiegel@bluewin.ch
Mi 10 bis 12 Uhr
Tel. 031 961 85 39
Post-Konto: 30-772177-1

Martin Feller (mf), Higi Heilinger (hh),
Therese Jungen (tj), Markus Keel (mk),
Pierre Pestalozzi (pp), Jonathan Spirig (js),
Moël Volken (mv), Katja Zürcher-
Mäder (kzm). Agenda: Gabriele Roth

Sie können den Wabern Spiegel auch im Internet als PDF-Datei anschauen oder herunterladen: www.wabern.ch / Agenda & Wabern Spiegel

Herausgeber

Vereinskongress Wabern Spiegel

Jahresabo

Sie können den Wabern Spiegel auch abonnieren! 35 Fr. pro Jahr oder 74 Fr. für Jahrgangssponsoren, die publiziert werden: wabernspiegel@bluewin.ch

Schreiben Sie uns

wabernspiegel@bluewin.ch
Die Redaktion freut sich über Zuschriften aus der Leserschaft. Kürzungen oder das Einholen von Gegendarstellungen bleiben vorbehalten. Eingereichtes Material (Foto, Text, CD usw.) wird nicht retourniert.

Erscheinungsdaten

Nr.	Redaktionsschluss	erscheint
1/2/24	Mo 19.12.	Do 11.01.
03/24	Mo 06.02.	Do 22.02.
04/24	Mo 12.03.	Do 28.03.
05/24	Mo 09.04.	Do 25.04.

Produktion

Anzeiger Region Bern
Scribentes GmbH
Hohfuhren 223, 3123 Belp

Druck

CH Media Print AG
5000 Aarau

Vertrieb

Anzeiger Region Bern Vertrieb
info@arb-vertrieb.ch
Tel. 031 529 39 38

Inserateservice

Advertitas GmbH
Claudine Fischer
Postfach, 3123 Belp
claudine.fischer@advertitas.ch
Tel. 031 529 29 29



MÖSSINGER IMMOBILIEN

Ihr Partner in Immobilienfragen seit 1966

Grenzweg 1 | Postfach 108 | 3097 Liebefeld | 031 972 21 22 | www.moessinger.ch

Wo auch immer Sie in der Gemeinde Köniz sind, wir sind nur einen Schritt entfernt.

Abbetti
BESTATTUNGEN
Murtenstr. 5, 3008 Bern
24 h Tel. 031 381 90 60
www.abbetti.ch
Beratung in de,it,sp,fr,en

Patrizia Facklam Stefan Duff Sonia Lorenzo

Traditionelle Thai-Massage



Entspannen Körper, Geist und Seele

Bei der 3. Massage erhalten Sie 10% Rabatt.

www.facebodylift.com

Tel. 0774836752



FACE BODYLIFT
Seftigenstrasse 294
3084 Wabern



**AUS
ALT**

**MACH
NEU**

**WIR ERHALTEN
WERTE, BEI JEDER
ART VON UMBAU.**

Auch 35 Jahre nach seinem Verbot taucht der Werkstoff Asbest immer noch in Form von Wand- und Bodenbelägen, Spritzbeschichtungen, Leichtbauplatten, Verkleidungen, Putzen sowie Dichtungen und Füllstoffen auf.

Die A. Bill AG ist Ihr erfahrener Partner für alle Umbauten. Und insbesondere auch Ihr SUVA-anerkannter und -geprüfter Spezialist für die Asbest-Thematik, von der Erkennung über die Entnahme und Einschätzung von Proben bis hin zum Rückbau und der fachgerechten Entsorgung.

Inkl.
zertifizierte
Asbest-
sanierung

Sie planen einen Umbau?
Rufen Sie uns an: 031 960 15 15.

WOHNBAU . GEWERBEBAU . UMBAUTEN . SANIERUNGEN www.billbaut.ch

A. Bill AG . Seftigenstrasse 315 . CH-3084 Wabern BE



Würdevoll und persönlich.
24 h-Telefon 031 333 88 00

**EGLI
BESTATTUNGEN**

Bern und Region
Breitenrainplatz 42, 3014 Bern, www.egli-ag.ch



Reto Zumstein
Geschäftsleiter

Urs Gyger
Stv. Geschäftsleiter

PastaBAR

essen • trinken • geniessen

Telefon 031 961 32 32
www.pastabar.ch



Auch an kalten Tagen, mitten im Herzen von Wabern, können Sie sich in einer gemütlichen Umgebung von uns kulinarisch verwöhnen lassen.

- Kaffee oder Tee • Znüni- oder Zvieri-Pause
- Mittagessen • Vermicelles
- Suppe am Nachmittag • Glühwein • Apéro

Das Pasta-Bar-Team
freut sich auf Ihren Besuch.

Reformierte Kirche Wabern

www.kg-koeniz.ch
www.kwl-info.ch



Weihnachten als Fest des kommenden Friedens feiern

Liebe Leserinnen und Leser

In etwa einem Monat feiern wir wiederum das sinnliche Weihnachtsfest, das «Fest des Friedens». Zurzeit ist die Betroffenheit gross über die in kurzer Zeit stark aufflammende Gewalt an vielen Orten dieser Welt. Beunruhigt sind viele insbesondere darüber, dass diese Angriffe und Übergriffe in nicht allzu ferner Distanz von uns geschehen. Erschreckend ist auch die Intensität der Gewalt und die Art der Radikalisierung verschiedener Gruppierungen. All diese Tatsachen lassen mich erkennen, dass es in diesem Jahr umso wichtiger sein wird, gerade dieses Fest des Friedens miteinander bewusst zu feiern. Dies im Andenken an alle, die Weihnachten nicht an der Wärme und in Sicherheit werden feiern können. Und weiter auch, weil es für Menschen hier bei uns in Not, oder anderswo im Krieg und auf der Flucht wichtig ist, dass andere Menschen an sie denken, für sie beten und ein Licht anzünden. Wir starten in die wunderschöne vorweihnachtliche Zeit am 1. Advent mit einem Familiengottesdienst mit dem Kinderchor, und alle Familien und Generationen treffen sich wiederum an Heiligabend um 17 Uhr zu einer kurzen Feier für unsere Kinder mit dem Kinderchor. Alle weiteren Anlässe in der Weihnachtszeit finden Sie nebenan und auf unserer Website. In diesem Jahr können wir Weihnachten als Fest des kommenden und anbrechenden Friedens feiern: Was kann ich sein oder tun für etwas mehr Frieden in dieser Welt? Wie kann ich meinen Liebsten oder einem anderen Menschen etwas Frieden bringen? Und wie kann ich selbst inneren Frieden und Zufriedenheit erlangen? Sicherlich werden wir uns in den gemeinsamen Feiern und dem offenen Sin-

gen diesem neuen und befreienden Frieden annähern können, der uns manchmal im stressigen und harten Alltag abhandenkommen kann. Auf diese Begegnungen im Advent und an Weihnachten – dieses gemeinsame Suchen, aber auch Einstehen für den Frieden – freuen ich und das ganze Team uns sehr! Mit den besten Segenswünschen für eine besinnliche Adventszeit

Ihre Pfarrerin Maria Fuchs Keller

Advent und Weihnachten

So 3. Dezember, 11.00 Uhr: Familiengottesdienst zum 1. Advent mit Brunch

Mo 4. Dezember, 17.30 Uhr: Adventsfenster, Beisammensein bei Tee, Gebäck und einem Cervelat über dem Feuer

Fr 8. Dezember, 18.00 Uhr: Wort und Musik im Advent

So 10. Dezember, 17.00 Uhr: Offenes Singen im Advent mit Apéro riche im Anschluss

Fr 15. Dezember, 14.30 Uhr: Glühweinhöck (anstelle Frytig-Zmorge)

Fr 15. Dezember, 18.00 Uhr: Einkehr im (Lichter-)Labyrinth

Fr 15. Dezember, 18.00 Uhr: Wort und Musik im Advent

Mi 20. Dezember, 14.30 Uhr: Eine besinnliche Einstimmung auf Weihnachten im Rahmen des Nachmittags 60+

So 24. Dezember, 17.00 Uhr: Kurze Feier an Heiligabend mit dem Kinderchor

So 24. Dezember, 23.00 Uhr: Gottesdienst an Heiligabend mit Geigenmusik

Mo 25. Dezember, 10.00 Uhr: Weihnachtsgottesdienst mit Trompetenmusik

Glaube der Zukunft

Glaube in postchristlicher Zeit ist bedingungslose Offenheit. Er ist pragmatisch und steht mit beiden Beinen auf dem Boden, und er gibt Kraft und Lebensfreude im Angesicht aktueller Krisen.

Teil 2: Café religio-philosophique

Sa 2. Dezember, 11.00 Uhr, Kirchgemeindehaus. Mit dem Philosophen Dr. Niklaus Schefer. Leitung: Pfr. Dr. Bernhard Neuenschwander, 031 978 32 65

Mittagstisch für alle

Do 7. Dezember + 4. Januar 2024, 12.15 Uhr, Kirchgemeindehaus. In Gesellschaft ein feines Essen geniessen. Ein Freiwilligenteam kocht für Sie ein 3-gängiges Menü für Fr. 13.– inklusive Getränke.

Info/Anmeldung (bis am Vortag, 12.00 Uhr): Ursula Wu-Boos, 031 978 32 64, ursula.wu@kg-koeniz.ch

Kleines Krippenspiel 2023

Wir spielen die Szenen der Weihnachtsgeschichte kurz und knapp. In jeder Szene gibt es Rollen mit und ohne Sprechen. Eingeladen sind kleinere und grössere Kinder ab circa 4 Jahren. In der kurzen Weihnachtsfeier an Heiligabend um 17.00 Uhr führen wir das Krippenspiel auf.

Mi 6. + 13. Dezember, ab 14.00 Uhr: Proben der einzelnen Szenen (je eine halbe Stunde)

Mo 18. Dezember, 16.00 bis 17.00 Uhr: Gesamtprobe in der Kirche

Hätte Ihr Kind Freude mitzuwirken? Anmeldung (bis 3. Dezember: Maria Fuchs Keller, 031 978 32 66, maria.fuchs@kg-koeniz.ch

Spielnachmittag

Mi 13. Dezember + 10. Januar 2024, 14.00 Uhr, Altes Pfarrhaus/Kirchgemeindehaus. Jassen, Spiele und Zvieri für alle Spielfreudigen. Info: Eva Schwegler, 031 978 32 73, eva.schwegler@kg-koeniz.ch

Was ist was – Advent



Dieter Schütz, pixelio.de

Mi 13. Dezember, 14.00 bis 17.30 Uhr, Kirchgemeindehaus. Für Kinder von 4 bis 12 Jahren, die gerne basteln, backen und Geschichten hören. Freiwilliger Unkostenbeitrag für Material und Zvieri.

Anmeldung: Salomé Vuilleumier, 031 978 32 64, salome.vuilleumier@kg-koeniz.ch

Einkehr im (Lichter-)Labyrinth

Fr 15. Dezember, 18 Uhr, Rasenlabyrinth beim Alten Pfarrhaus. Mit Andrea Bollin und Eva Schwegler.

Anmeldung (bis 14. Dezember, 12.00 Uhr): Eva Schwegler, 031 978 32 73, eva.schwegler@kg-koeniz.ch

Giele-Modiclub

Sa 16. Dezember, 18.00 bis 21.00 Uhr, Bernau. Für Jungs und Mädchen vom 5. bis 7. Schuljahr.

Info: Tanja Heiniger, 031 978 32 68, tanja.heiniger@kg-koeniz.ch

Hohe Zufriedenheit bei logisplus

Das Könizer Alters- und Pflegeheim-Unternehmen logisplus lässt Bewohnerinnen und Bewohner, Angehörige sowie Mitarbeitende regelmässig nach ihrer Zufriedenheit befragen. Auch 2023 sind die Ergebnisse sehr erfreulich.

Bereits die letzte Befragung im Jahr 2019 – also noch vor der Corona-Pandemie – ergab eine hohe Zufriedenheit. Die Zufriedenheitsbefragungen bei Bewohnerinnen, Angehörigen und Mitarbeitern im zweiten Quartal 2023 erfolgte wiederum durch Qualitäts evaluation, einer auf Heime spezialisierten Firma. Ihre Methode erlaubt ein Benchmarking, einen aussagekräftigen Vergleich der Resultate mit 51 anderen Schweizer Heimen mit über 100 Plätzen. Alle diese Heime stellen sich freiwillig dem Vergleich mit anderen Institutionen. Deshalb wird auch davon ausgegangen, dass vorwiegend Einrichtungen mit an sich schon hoher Qualität an diesem Benchmarking teilnehmen.

In vielen Bereichen überdurchschnittlich

Auch diesmal darf sich logisplus, das Alters- und Pflegeheim-Unternehmen in der Gemeinde Köniz, über sehr gute Resultate freuen. Die Zufriedenheit der Befragten über alle Kategorien hinweg ist überdurchschnittlich hoch. In vielen Bereichen schneidet logisplus besser ab als vergleichbare Institutionen. Dies ist nicht selbstverständlich, waren doch in den vier Jahren seit der letzten Befragung aussergewöhnliche Herausforderungen wie die Coronapandemie zu meistern. Zudem erfolgte in dieser Zeit wegen der Arbeiten für den Neubau am Standort Lilienweg auch der aufwendige Umzug an den Ersatzstandort Chly-Wabere. Gerade in dieser Zeit kamen Stärken zum Tragen wie gutes Teamwork, effiziente Prozesse und effektives Krisenmanagement.

Betreuung und Pflege schneiden überdurchschnittlich gut ab

Die Bewohnerbefragung ergab, dass logisplus vor allem in den Bereichen Betreuung



logisplus schneidet vor allem in den Bereichen Betreuung und Pflege überdurchschnittlich gut ab.

und Pflege sowie Wohlbefinden überdurchschnittlich gut abschneidet. Sehr positiv erwähnt wurden auch die Zufriedenheit mit den Zimmern und die Rückzugsmöglichkeiten. Verbesserungspotenzial gibt es bei der Aktivierung und beim Essen, was auch mit den erwähnten erschwerten Bedingungen zusammenhängen könnte.

Angehörige äussern sich positiv

Ebenfalls erfreulich sind die Rückmeldungen der Angehörigen. Diese bewerten insbesondere den Kontakt zur Pflege und Betreuung überdurchschnittlich positiv. Aber auch die Pflege und Betreuung selbst erhielten überdurchschnittliche Bewertungen. Bemängelt wird, dass während der Besuche keine ansprechenden Aufenthaltsräume zur Verfügung stehen. Dennoch liegt

die Gesamtzufriedenheit der Angehörigen deutlich über dem Durchschnitt.

Zufriedene Mitarbeitende

Die Mitarbeiterumfrage zeigt, dass Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von logisplus eine höhere Zufriedenheit aufweisen als ihre Kollegen in anderen Institutionen. Besonders positiv bewerten sie die Anstellungsbedingungen, die Fehlerkommunikation sowie die Fähigkeit der Teams, Konflikte zu lösen. Dennoch gibt es Raum für Verbesserungen, insbesondere in den Bereichen Essen und Weiterbildung.

Die Verantwortlichen von logisplus freuen sich über die Resultate und haben bereits Massnahmen eingeleitet, um die Qualität weiter zu verbessern.

Kontakt Beratung und Aufnahmen

031 970 14 80

carmen.bucher@logisplus.ch

Erfahren Sie mehr über die Arbeit bei logisplus:

logisplus.ch/stellen



Agenda

Was im Spiegel und in Wabern läuft ...

Die aktuellen Veranstaltungen finden Sie auch auf www.wabern.ch unter Agenda.

Dezember

Fr	01.	17.00–22.00	Wabräu Fyrabe-Bier, Brauerei Wabräu GmbH
Fr	01.	19.30	Griechischer Abend mit dem Trio Taximi, Villa Bernau
Fr	01.	20.00	Gran Milonga Clandestina, Heitere Fahne
Sa	02.	11.00	Jubiläum. Zyklus «Glaube und Zukunft», Altes Pfarrhaus
Sa	02.	19.00	Jubiläum – Feierliche Orgelmusik. Ref. Kirche
Sa	02.	19.30	Konzert zum 1. Advent, St. Michael
So	03.	10.30	Heitere Sonntagsbrunch (jeden Sonntag), Heitere Fahne
So	03.	16.30	Podium 25 Jahre BewegGrund, Heitere Fahne
Mo	04.	14.30	Chörli – Mir singe miteneand, Ref. KGH
Mo	04.	17.30	Adventsfenster am Feuer, Ref. Kirche
Mi	06.	14.30	Adventsfeier für Senior*innen, St. Michael
Mi	06.	15.00	Samichlous und Weihnachtsmarkt, Bernau-Park
Mi	06.	17.00	Jassrunde in der Bernau, Villa Bernau
Mi	06.	17.30	Stille Meditation (jeden Mittwoch), Ref. Kirche
Mi	06.	18.00	Das Heitere Proton-Lotto – Opus 2, Heitere Fahne
Mi	06.	18.00	Heitere Pizzaabend, Heitere Fahne
Mi	06.	18.30	Bernau-Znacht, Villa Bernau
Do	07.	12.15	Mittagstisch – gedeckter Tisch, Ref. KGH
Do	07.	19.00	Konzert Kartoschka, Villa Bernau
Fr	08.	20.00	Konzert galega_optickle, Heitere Fahne
Fr	08.	18.00	Wort und Musik im Advent, Ref. Kirche
Sa	09.	10.00	Elterngruppe Gützerverkauf, Tramhaltestelle Eichholz
Sa	09.	19.00	Feierliche Orgelmusik, Ref. Kirche
So	10.	17.00	Offenes Adventssingen, Ref. Kirche
So	10.	18.00–22.00	Neu. Open Jam-Sessions!, Chalet Bernau
Mo	11.	14.30	Chörli – Mir singe miteneand, Ref. KGH
Di	12.	14.00	Schreibwerkstatt, Altes Pfarrhaus
Di	12.	19.30	Swinging Christmas, «Duo Pianistico», Aula Schule Spiegel
Mi	13.	14.00	Spielnachmittag. Altes Pfarrhaus
Mi	13.	14.00	WAS ist WAS – Advent, Ref. KGH
Mi	13.	18.30	Heitere Grümschelerschmous, Heitere Fahne
Do	14.	18.00	Zeller Weihnacht – Benefiz, Heitere Fahne
Do	14.	18.30	Offene Nähwerkstatt für alle, Altes Pfarrhaus
Fr	15.	14.30	Glühweinhöck – anstelle Frytig-Zmorge, Ref. KGH
Fr	15.	17.00	Jahresabschluss Heitere Ateliers, Heitere Fahne
Fr	15.	18.00	Rasenlabyrinth im Pfarrhausgarten
Fr	15.	18.00	Wort und Musik im Advent, Ref. Kirche
Sa	16.	10.00-16.00	Elterngruppe Gützerverkauf, Tramhaltestelle Eichholz
Sa	16.	18.00	Giele- und Modi-Club, Jugendatelier Bernau
So	17.	10.00-15.00	Musig im Dach, Dachstock Chalet Bernau
So	17.	10.30	Heitere Sonntagsbrunch – vegan, Heitere Fahne
Mi	20.	14.30	Nachmittag 60+ – ökumenisch, Ref. KGH
Mi	20.	15.30	Märchen mit Martin. Die Gänsemagd, Villa Bernau
Sa	23.	15.00	Spiegelchor – Weihnachtslieder, Stephanuskirche Spiegel
So	24.	17.00	HAB Queer Bern Heiligabend, Villa Bernau

Januar

Di	02.	15.00	Katerjass Villa Bernau
Do	04.	12.15	Mittagstisch, Ref. KGH
Di	09.	14.00	Schreibwerkstatt, Altes Pfarrhaus
Mi	10.	14.00	Spielnachmittag, Altes Pfarrhaus
Mi	10.	17.00	Jassrunde in der Bernau, Villa Bernau
Mi	10.	18.30	Bernau-Znacht, Villa Bernau
Do	11.	18.30	Offene Nähwerkstatt für alle, Altes Pfarrhaus

Regelmässig

Ludothek

Chalet Bernau
Di und Do 15.30–18 Uhr, Sa 10–12 Uhr
Ferienöffnungszeiten: Do 15.30–18 Uhr
An Samstagen vor Feiertagen und vor Schulferien geschlossen.

Bibliothek Wabern

Schulhaus Morillon
Di–Fr 15–18 Uhr
Sa 10–13 Uhr
Während der Schulferien: Di, Do und Sa

Villa Bernau

Di 9–11 Uhr El-Ki-Treff
Freier Zutritt, keine Anmeldung

juk – Jugendarbeit Köniz

Wabern: Atelier, Bandraum, Treff

Fr 14–18 Uhr und nach Absprache

Jugend-Job-Börse

Mi 14–18 Uhr und nach Vereinbarung

Info & Kontakt

norman.gattermann@koeniz.ch
Telefon: 079 379 03 70

Spiegel: Jugendtreff Pyramid

Fr 18–20.30 Uhr 5.–9. Klasse
ab 20.30 Uhr 7.–9. Klasse

Info & Kontakt

lea.roth@koeniz.ch
Telefon: 079 366 85 14

Jungschar Terra Nova

Jeden 2. Samstag, 14–17 Uhr
Start im Weyergut, Mohnstrasse 4
Kontakt: Bohne, Tirza Ottersberg
jsterranova.jemk.ch

LeihBar Wabern

Mi 17–19.30 Uhr
Sa 10–12.30 Uhr
Cossetstrasse 8
www.leihbar.ch

Schachklub Köniz-Wabern

Jeden Mi 20 Uhr im Wabern-Stöckli
Infos unter www.skkw.ch

Schulferien

Winterferien
Sa 23.12.2023–So 7.1.2024
Sportferien
Sa 17.–So 25.2.2024
Frühlingsferien
Sa 6.–So 21.4.2024

Abfallkalender

Sperr- und Graugut: Wabern Fr, Spiegel Do
Papier: Mi 20. Dezember
Grünabfuhr: 2024
Metall: Mo 4. Dezember
Schredder: 2024



Ihr Partner für Wetter- und Sonnenschutzstoren.

— seit 1932 —
gerber storen ag

Föhrenweg 72 | 3095 Spiegel b. Bern | T 031 971 22 92 | gerberstorenag.ch

IDEA KÜCHEN
und Bad



MASSKÜCHEN UND BÄDER FÜR JEDES BUDGET
idea-kuechen.ch 031 963 60 60 | WABERN

Diverse Wild- und Herbstspezialitäten



Säle für Ihre Firmen- oder Privatanlässe wie Geburtstage oder Hochzeiten. **Bis 50 Personen.**



Bernstrasse 1
3122 Kehrsatz

Wir freuen uns auf Ihren Besuch:
Das Brunello-Team
Sonntag Ruhetag
031 961 02 04
www.ilbrunello.ch
info@ilbrunello.ch

Massagen
Fusspflege
Kosmetik
Shiatsu

von Krankenkassen anerkannt

Gesundheitspraxis Esther Horisberger

ärztl. dipl. Masseurin
dipl. Shiatsu-Therapeutin E.S.I.
Chaumontweg 2
3095 Spiegel bei Bern
Telefon 031 971 60 15
info@gesundheitspraxis-horisberger.ch
www.gesundheitspraxis-horisberger.ch



★ Ihr besonderes Festtagsessen ★

Apéro Fleisch Platten nach Ihren Wünschen
Fondue Chinoise oder Fondue Bourguignon
frisch geschnitten auf Platte
«chüschtigi» Braten und Filets u. v. m

★ Filet im Teig ★

Diverse Variationen nach Ihrer Auswahl
Ihre Wünsche nehmen wir gerne via
Bestellung entgegen!

Neue Öffnungszeiten Metzger im Spiegel:

- Mi, 09.00 – 12.00 / 15.00 – 18.30 Uhr
- Do, 09.00 – 12.00 / 15.00 – 18.30 Uhr
- Fr, 08.00 – 12.00 / 15.00 – 18.30 Uhr
- Sa, 07.30 – 14.00 Uhr

Gerne empfangen wir Sie auch in der Metzgerei Hort in Schliern

Metzger im Spiegel
3095 Spiegel b. Bern
031 972 26 90
www.metzgereihort.ch

EGGIMANN MZ DIENST MAHLZEITENDIENST

Hühnerhubelstrasse 64, 3123 Belp
079 896 60 05, mz-dienst.ch

In den eigenen vier Wänden bleiben und doch nicht selber kochen?
Wir bieten Ihnen diese bequeme und preisgünstige Lösung an.

**SIMON BERGER
MOBEL
RESTAURATION
GURTENAREAL
3084 WABERN
031/961 80 00**

www.simon-berger.ch werkstatt@simon-berger.ch



KAFFEEMASCHINEN
URS LIEBI
BELP

Kaffeemaschinen Urs Liebi

Steinbachstrasse 23
3123 Belp

Tel. 031 812 01 40

Dienstag – Freitag
08.30 – 11.45 Uhr
13.45 – 17.30 Uhr
Samstag
09.00 – 12.00 Uhr
Montag
ganzer Tag geschlossen

info@kaffeemaschinen-liebi.ch
www.kaffeemaschinen-liebi.ch

Offizielle *jura* Verkaufs- und Servicestelle



Ihr Spezialist für
Reparaturen und
Handel der Marken
**Volkswagen,
Audi, SEAT
und ŠKODA**



Steinbach-Garage AG
Steinbachstrasse 39
3123 Belp
Telefon 031 819 36 36

Jürg und Iris Beutler * Bestattungsdienst



Grünaustrasse 11, 3084 Wabern
freundlich, familiär und kompetent

031 961 30 20
www.beutlerbestattungen.ch



Unsere Angebote: online oder per Telefon buchbar

Bedientes Solarium * Collagen-Bodywave * Massage-Therapie
Podologie und Fusspflege * Kosmetik

Ganzjährig geöffnet / Di bis Sa
www.solarium-wabern.ch
031 961 73 70

RYF HOLZBAU AG



RÜMLIGENSTRASSE 11
3128 RÜMLIGEN

STEINGRUBENWEG 91
3095 SPIEGEL B. BERN

031 809 22 18
www.ryf-holzbau.ch
mail@ryf-holzbau.ch



MINERGIE®
FACHPARTNER